

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 33.

Freitag den 8. Februar

1884.

## Zur heutigen Wahl

für den evangelischen Kirchenvorstand und die größere Gemeinde-Vertretung laden wir die Urwähler hierdurch dringend ein. — Wahlzettel am Wahllokale des Rathhauses. 2899 Der Wahlaußschuß.

## Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Begründet 1827.	Eröffnet 1829.
Verf.-Bestand am 1. Januar 1884:	
62,210 Personen mit	442 Mill. Mark.
Bankfonds	115 Mill. Mark.
Verficher.-Summe ausbezahlt seit Beginn	147,50 Mill. Mark.
Neuer Zugang im Jahre 1883	38,6 Mill. Mark.
Dividende 1884 für 1879: 44% der Prämie.	

Neben dem bisherigen System der Ueberichuß-Vertheilung ist Neubetretenden ein neues (das „gemischte“ System) zur Wahl gestellt, dessen Vorzug darin besteht, daß es, unbeschadet gerechtester Zuweisung der Dividenden, zu einer erheblichen Minderung der Prämie mit dem Versicherungsalter, ja — in höheren Versicherungsaltern — sogar zu einer wachsenden, die Prämie übersteigenden Rückgewähr führt.

Alle Nähere zu erfragen bei

**Ed. Kraß,**  
**Herm. Bühl,** } Wiesbaden.

63 Leberhändler Wilh. Bauer in Caub.

## Kalligraphie.



Aufforderungen zufolge verlängere ich nochmals meinen hiesigen Aufenthalt und nehme weitere Anmeldungen für den vollständigen **Curfus** bis zum **10. Februar** auf. Bei dem namentlich in Damentreisen sichtlich sich steigern den Interesse für die Pflege der Schönschrift, ipestell der deutschen, kann ich es nicht unterlassen, die Versicherung zu geben, daß ich mit meinem Unterrichte von jeher bestrebt bin, nicht allein den Ansprüchen des Kaufmannsstandes, sondern auch den der geehrien Damen gerecht zu werden und daß meine Methode in dieser Weise selbst die der ersten **Privat-Schreiblehrerinnen** in Hamburg, Frankfurt a. M. u. weit übertrifft.

**Herm. Kaplan,** Schreiblehrer und Kalligraph,  
2487 Taunusstraße 6, Sprechzeit von 11—1 Uhr.

## Billiger Verkauf wegen Lokal-Veränderung.

Um mir meinen Umzug in's Nebenhaus (ebenfalls „Vier Jahreszeiten“) zu erleichtern, verkaufe von heute ab bis zum **1. April** zu bedeutend billigeren Preisen.  
1238 **Cl. Steffens,** gr. Burgstr. 1 („vier Jahreszeiten“).

Der Ausverkauf von  
**Pfeifen, Stöcken & Cigarrenspitzen**  
dauert nur noch einige Tage.

**Kirchgasse 45,** Der Vormund:  
Ed. d. Maurittiusplatzes. **August Sternberger.**

Die Spiegelhandlung & Bergolderei  
von  
**Grabenstraße No. 1, A. Bauer, Grabenstraße No. 1,**  
empfeilt zu den reellsten Preisen **Spiegel, Photo-graphierahmen, Gallerien,** sowie Einrahmung von Bildern, Bergoldungen u. s. w. 2411

## Restaurant Sprudel.

Frische Sendung **Export-Biere,** sowie ein vorzügliches **Glas Bockbier** (nicht süß) aus der preisgekrönten Actien-Bierbrauerei in **Aschaffenburg** habe in Anfsich genommen.

Bestellungen auf **Flaschenbiere** werden angenommen und bestens besorgt.

2682 **C. Doerr jr.,** Taunusstraße 27.

## Samos-Muscat,

vorzüglich, süßer **Smyna-Wein,** in Flaschen à 80 Pfg., **1.50** und **2** empfiehlt

2661 **M. Foreit,** Taunusstraße 7.

## 500 Liter Johannisbeertwein

à **80 Pfg.** hat abzugeben Gutsbesitzer **Kuby,** Ebertoben (Pfalz). 2672

## Cigaretten aus Algier,

sehr preiswürdig, empfiehlt

**L. A. Mascke,** Hof.,  
2659 **Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel).**

**Archiv für die Praxis des im Herzogthum Nassau geltenden Rechts,** 11 Bde. (complet) antiquarisch zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangebe unter **W. C.** an die Exp. 2652

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Blafate:** „Wöblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doh-  
heimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Zwei **Ladenschränke** billig zu verk. Widetsberg 7. 2264

Beste **Packlisten** z. verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 10636

Ein schöner **Säulenofen** billig zu verkaufen  
Feldstraße 16, 2. St. 2310

**Kanarienvögel**, g. Sgr., Buchweibsch., Buchheide, 1 gute  
Violine (1/2) zu verk. Schwalbacherstraße 65, Part. links. 2739

## Familien-Nachrichten.

Am 6. Februar Vormittags 11 Uhr starb nach langem,  
schwerem Leiden unser innigstgeliebter Vater, Großvater  
und Schwiegerbater, der Gärtner **Wilhelm Klamp**,  
im 66. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Samstag den 9. Februar Nach-  
mittags 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen  
Friedhofe statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1884.

2734

## Dankagung.

Allen Denjenigen, welche meinem nun in Gott ruhenden  
Manne, dem Spenglermeister

### Emil Bernhardt,

bei dessen Beerdigung die letzte Ehre erwiesen, sowie  
Herrn Pfarrer Biewendorff für seine trostreiche Grab-  
rede sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Christiane Bernhardt Wwe.

Gleichzeitig diene zur gef. Kenntnisknahme, daß ich das  
von meinem sel. Manne betriebene **Spenglergeschäft**  
weiterführen werde und bitte alle verehrten Kunden, das  
meinem Manne geschenkte Vertrauen auch mir nicht ent-  
ziehen zu wollen. Bei größeren Arbeiten wird mein  
Schwager, Herr Spenglermeister **Jean Bernhardt**,  
die Güte haben, dieselben zu beaufsichtigen. 2757

## Immobilien, Capitalien etc

Ich bin beauftragt, die

### Villa Frankfurterstraße 24

mit **Garten, 52 Ruthen**, zu verkaufen. Näheres für  
Kaufliebhaber bei **C. H. Schmittus**. 2376

Ein zweistöck., rentabl. **Haus** mit kl. Hinterbau und Garten,  
im oberen Stadttheile, in ebener Straße gelegen, für  
**18,000 Mk.** zu verkaufen. **J. Imand**, Weißstr. 2. 317

### In Bonn a. Rh.

ist verzugs halber billig zu verkaufen ein in schöner, freier  
Lage gelegenes **Herrschafts-Haus**, enthaltend Salon,  
12 Zimmer, 2 Küchen und alle Bequemlichkeiten, mit  
großem, anaeslegtem Garten mit edlem Obst. Näheres bei  
**Gerson, Webergasse 15**. 2748

**13,000 Mark** auf erste, gute Hypothek zu 5% bei **sehr**  
**pünktlicher** Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres bei  
**J. Imand**, Weißstraße 2. 317

**24,000 Mark** (1. Hypoth.) auf ein Haus in Mitte der Stadt  
von einem pünktlichen Rinszahler per 1. April zu cediren  
gesucht. Tage 46,000 Mk. Off. unter A. L. 111 postl. erb. 2179

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Den 4. Februar.

Nur steh — nur steh

So e schene So-i-rée.

Außern, Caviar, Salm und Sect,

Ah! wie hot das fein geschmeckt.

D'um bei so 'aem gute Birth

Sich im Da.f auch nit genirt.

Die Tante Schorlemer.

2696

Es werden **Partstraße 15 (Schweizer**  
**haus)** aus der Parterre-Wohnung (links) noch die restirende  
Möbel billig abgegeben als: 2 eleg. franz. Betten  
1 Gefindebett, 1 Console mit 6 Wiener Stühlen  
1 Spiegel, Küchen- und Kleiderschrank, 1 Silber-  
schrank, 1 Kommode, 1 Console, 2 Spiegel, ovale  
Tisch, Antoinettentisch, Waschkommode und Nach-  
tisch mit Marmorplatte, 1 Standuhr, Teppiche, Vor-  
lagen u. dergl.

Äpfel per Kumpf 40 St. Metzgergasse 13. 2700

Borsdorfer Äpfel zu haben Feldstraße 6. 2700

Eine Vogelbede zu verkaufen Mauritiusplatz 6. 1000

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

1—2 unmöblierte Zimmer, entweder Ende der Taunusstraße  
oder der Röderstraße, auf 1/2 Jahr zu miethen gesucht Taunus-  
straße 42 im Laden. 2710

Eine Dame sucht zum 1. April oder früher eine Wohnung  
von 3—4 Zimmern in guter Gegend. Offerten mit Preis-  
angabe unter „Wohnung“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 2680

Eine Engländerin sucht ein Zimmer mit Pension in einer  
guten Familie hier oder in der Umgegend, wenn möglich, in  
dieselbe zur Erleichterung der Miethe englischen oder französische  
Unterricht ertheilen kann. Offerten unter P. 100 an die Ex-  
pedition d. Bl. erbeten. 2738

In guter Gegend wird zum 1. April eine **Wohnung** von  
**5 Zimmern** gesucht, die sich gut zum Abvermieten eignen  
Adr. mit Preisang. an die Ann.-Exped. von **J. Brack & Cie.**  
**Salle a/S.**, unter **J. P. 968** erbeten. (B. 968. H.) 2740

### Angebote:

Adelshaidstraße 9, Gartenh., 2 Tr., 1 Zimmer, Küche, Keller,  
Wasserleitung, an 1—2 anständige Leute gegen Verrichtung  
etwas häusl. Arbeit billig zu verm. Näh. das. 1 Tr. 2680

Hochstraße 23 ist ein Logis zu vermieten. 2680

Karlstraße 11 ist der 1. und 2. Stock vom 1. April  
ganz oder getheilt zu vermieten. 2680

Manergasse 12 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer,  
Küche, Keller und Zugehör auf 1. April zu vermieten. 2680

Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 sind zwei neu  
und elegant hergerichtete **Wohnungen** in be-  
sond. **Bel-Stage**, jede bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern  
(ein **Et-Balkon**), Küche und Zugehör, auf gleich oder

1. April zu verm. Näh. Ellenbogengasse 16, Comptoir. 2680

Walramstraße 35 sind 2 Mansarden zu vermieten. 2720

Ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten Taunus-  
straße 24, 3. Stage. Besichtigung von 9—11 Uhr Vorm. 2670

Eine möblierte, abgeschlossene Wohnung dauernd zu vermieten  
Näheres Quersstraße 1, II. 2670

„**Villa Maria**“ auf der Adolphshöhe ist mit Garten,  
Stallung, Kutscherwohnung u. dgl. ganz oder theilweise zu  
vermieten und alsbald zu beziehen. Näh. daselbst. 2380

Möbliertes Zimmer Bahnhofstraße 18, 2 St. 2679

Laden mit Wohnung zu vermieten Röderstraße 17. 2680

Laden mit Wohnung zu vermieten Spiegelgasse 5. 2681

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 2671

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag Abend wurde auf dem Wege von Rheinstraße 58 bis Parkstraße 11 ein **Diamant-Ohring** verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Rheinstraße 58, Part. 2660  
**Verloren** wurde eine **Granat-Saarnadel** vom Adolfsberg bis zur Müllerstraße. Gegen Belohnung abzugeben Müllerstraße 4, 1 Treppe hoch. 2665

**Eine goldene Kette gefunden.**  
 Gegen Einrückungsgebühr abzuholen H. Webergasse 7, 1 St. 2638

**Entlaufen oder gestohlen**  
 ein **englischer Fuchsterrier-Hund**, weiß mit einem schwarzen und einem braunen Flecken, sowie mit schwarzbraunem Kopfe. Vor Ankauf wird gewarnt. Photographie bei Kurz zu sehen. Näh. Blumenstraße 5. 2625

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anboten:

Eine **Verkäuferin** mit **Sprachkenntnissen** sucht per 15. Februar oder 1. März Stellung in einem feineren Geschäft. Gef. Offerten unter A. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 2747

Ein **anst. Mädchen**, das im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern bewandert und auf allen Maschinen nähen kann, f. Beschäft., per Tag 1 M. R. Spiegelg. 3 im Schublade. 2669

Eine **Frau** sucht Arbeit im Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 5, Seitenbau links. 2715

Eine **händl. Frau** sucht Beschäftigung im Ausbessern, per Tag 80 Pf. Näheres Räderstraße 11 im Dachlogis. 2731

Ein **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. H. Webergasse 3. 2698

Eine **f. Frau** f. Monatsstelle. R. Mauritiusplatz 6, Dachl. 2693

**Frau Merz**, Jahnstraße 2, 3 Treppen hoch, sucht Monat- oder Anstufstelle oder die Stunden von 8 bis 1 Uhr zu besetzen. 2732

Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Monatsstelle. Näh. Räderstraße 29 im Dachlogis. 2750

Eine **tüchtige Büglerin** sucht per 15. März oder 1. April Stelle in einem Hotel. Näh. Expedition. 2701

Ein **braves Mädchen**, im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle zum 1. März oder später. Näh. Langgasse 19, 1 Stiege. 2677

### Ein gebildetes Fräulein,

Tochter eines höheren Beamten, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin**. Referenzen **ersten Ranges**. Gef. Briefe erbeten sub H. G. R. an Haasenstein & Vogler, **Annoncen-Expedition**, Goldgasse 20. 331

Ein **Mädchen**, das **bürgerlich kochen**, sowie waschen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Schulgasse 4 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts. 2447

Ein **vorzüglich empfohlenes, junges Mädchen**, erfahren im Kochen und allen häuslichen, sowie Handarbeiten, sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau**. Näh. Neuberg 5. 2703

Ein **Mädchen** sucht zum 15. Februar Stelle als **Mädchen allein**. Näh. Dohheimerstraße 32, Parterre. 2717

Ein **im Weißzeugnähen und Bügeln bewandertes Mädchen** sucht Stelle als **Weißzeugbeschleierin**. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Expedition. 2702

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein** bei einer kleinen Familie. Näh. Karlstraße 42, 3 Treppen hoch. 2700

Ein **Mädchen**, das **selbstständig kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres **Tannusstraße 13, 1 Stiege hoch**. 2753

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht Stelle. R. Elenbogengasse 13, 1 St. 2708

Ein **jüngeres, gebildetes Mädchen** aus guter Familie, im Kleidermachen, Weißzeugnähen, Seviren etc. bestens erfahren, sucht eine Stelle als feineres **Zimmermädchen** oder angehende **Jungfer**. Näh. Exped. 2729

**Perfekte Herrschaftsköchinnen, Kammerjungfern, Diener und Kutscher** empfiehlt stets das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 2752

**Stellen wünschen:** 1 Erzieherin (Norddeutsche), 1 Haushälterin m. pr. Attest. d. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 2739

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Herrschäfts-Hausmädchen** sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 2733

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit guten Attesten u. Empfehl., sowie mehrere **Mädchen** für allein f. Stellen d. d. Bureau „Germania“, Häfnerg. 5. 2752

Ein **zuverlässiger Mann** sucht Stelle als **Hausknecht** oder dergl. Näheres bei **Wirth Hertlein**, Feldstraße. 2720

## Aide de cuisine

(gelernter **Patissier**), **tüchtig** in seinem Fach, mit **prima Zeugnissen**, sucht zum 1. März oder April Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

### Personen, die gesucht werden:

Ein **anständiges Mädchen** kann das **Bügeln** erlernen **Adlerstraße 17**; auch ist daselbst ein **vierräderiges Bägeln** zu verkaufen. 2678

Eine **reine Monatfrau** gesucht **Kerofstraße 17**. 2668  
 Gesucht ein **reinelches, unabhängiges Monatmädchen**. Näheres Expedition. 2751

Eine **unabhängige Frau** gesucht für Arbeit von 8—11 und 1—3 Uhr täglich. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Expedition. 2728

Gesucht: 2 **feinbürgerliche Köchinnen**, 1 **Küchen-Haushalterin**, sowie circa 14 bis 16 **Mädchen** durch **Dörner's Bureau**, Metzgergasse 21. 2704

Wegen **Krankheit** des Mädchens sucht eine **einzelne Dame** zum 15. Februar ein etwas feineres, **zuverlässiges Mädchen**, das gut kochen und bügeln kann, **Tannusstraße 40, 1 Tr.** 2710

Eine **Familie von zwei Personen** sucht auf 1. März eine **gute Köchin**, welche auch etwas **Hausarbeit** übernimmt. Nur solche, die **gute Zeugnisse** besitzen, wollen sich melden **Wilhelmstraße 15, Hochpart**. 2691

Eine **Ehenkammer** wird gesucht **Emmerstraße 31**. 2667

Gesucht: 2 **tüchtige Hausmädchen**, 1 **Ladenfräulein** mit **Sprachkenntnissen**, 1 **Bonne**, 1 **Restaurationsköchin**, 1 **junger Diener** (Offiziersburche) mit **Zeugnissen** durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 2752

**„Germania“**, Häfnergasse 5. 2689

## Dienstmädchen

für die **gewöhnlichen Hausarbeiten** gesucht **Mühlgasse 4, 1 Tr.**

Ein **Mädchen**, das **melken** kann, gesucht **Langgasse 5**. 2688

Ein **junges, braves Mädchen** wird zum **Seviren** gesucht im **„Café Holland“**. 2680

Gesucht: 1 **Küchenhaushälterin** für **Jahresstelle**, 1 **englische Bonne**, 1 **feinbürgerliche Köchin**, **einfache Hausmädchen** und **Hotel-Küchenmädchen** durch **Ritter**, Webergasse 15. 2733

Stellensuchende **Mädchen** wollen sich melden bei **Frau Schmitt**, kleine **Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts**. 2749

Ein **gewandter, junger Mann** findet als **Provisions-Reisender** sehr **lohnenden** und **dauernden Verdienst**. Offerten unter **W. D.** werden an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 2756

Ein **Tapezierlehrling** wird gesucht von **Fr. Reichert**, **Lehrstraße 8**. 2736

Ein **Kellner** wird gesucht **Bahnhofstraße 11**. 2726  
**Restaurationskellner**, ein **junger, gef. Ritter's Bureau**. 2733  
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

**Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen** grösster Auswahl zu Fabrikpreisen. Einzelne  
von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. **Musterlager**  
1872

## Zur neuen **Tentonia**, Bleichstraße No. 14.

Heute Freitag den 8. Februar Abends 7 1/2 Uhr:

**Concert** der Gesellschaft **Helfen**, sowie des Komikers  
**Schmitz und Fran.** 2712

### Feinste Qualität **Astrachan- & Elb-Caviar**

empfehlen in frischer Sendung

**A. Helfferich**, vorm. **A. Schirmer**,  
2666 **8 Bahnhofstrasse S.**

Frz. Mittel-Erbfen, 1/2 Dose Mk. —.55, 1/1 Dose Mk. —.90,  
" feine " 1/2 " " —.75, 1/1 " " 1.40,  
" extrafeine " 1/2 " " 1.05, 1/1 " " 2.—,  
Stangenspargel, Bruchspargel, Schneidbohnen  
empfehlen **F. Klitz**, Ecke der Taunus- und  
2714 **Röderstraße.**

## Süße Rahm-Butter

von vorzüglicher Qualität, täglich frisch eintreffend, em-  
pfehle von heute an zu **Mk. 1.40** per Pfund.

2674

**P. Lehr**, Hoflieferant.

Prima Sauerkrant à Pfd. 8 Pf., im Centner 6 Mk.,  
große, süße Orangen und Citronen 8 und 10 Pf., jeden  
Tag Weilschen empfiehlt **Ph. Wahl**, Steingasse 73. 2670

**Fastenbretzeln.** Auf vielseitigen Wunsch täglich  
frische Fastenbretzeln bei  
2742 **Bäcker Bossong**, Kirchgasse 28.

## Großes Möbel-Lager.

Hochstätte 31, Ecke des Michelsbergs,  
werden Kasten- und Polster-Möbel aller Art sehr  
billig verkauft. — Garantie für gute Arbeit.

**H. Reinemer**,

2741

Möbel-Handlung und Schreinerei.

## Das Trockenlegen feuchter Wände

beforgt unter Garantie 2716  
**Ph. Schäfer**, Tüncher und Lackierer, Goldgasse 8.

1200 Mark 4% Landesbank-Obligationen billig zu ver-  
kaufen. Näheres Expedition. 2719

Zwei wenig gebrauchte, gepolsterte Sessel  
(zusammenstellend 1 Sopha bildend) 25 Mark,  
Großfisch-Aquarium in einen Laden oder auf einen Balkon  
passend, für 10 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 2705  
Eleg. Herren-Daunenanzug z. verl. Wegberg. 29, 3 St. 2706

Ein schönes Hausdhor zu verkaufen Schwalbacher-  
straße 3, Barterre. 2755

Mehrere Delfässer — 400 bis  
700 Liter haltend — sind billig zu ver-  
kaufen **Dohheimerstraße 62.** 2663

Ein großer, schwarzer Hund v. a. vl. Hirtcharaben 22. 2707

**Hund**, ein sehr schöner, ist billig abzugeben  
Michelsberg 22. 2444



Fortwährend frischgeschossene

## Waldhasen

bei

**Joh. Geyer**,

Hoflieferant,

**3 Marktplatz 3.** 2724

## Schönste frische Austern.

**A. Helfferich**, vorm. **A. Schirmer**,  
2580 **8 Bahnhofstrasse S.**



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Ganz frische Schellfische, Cablian,  
Seezungen (Soles), Haider (Sutak), Schollen, Hechte, Karpfen,  
Aale, geräucherte Bückinge zum Rohessen und Bratbückinge,  
geräucherte Lachsforellen per Stück 15 Pfg.

Morgen treffen ein: Frische Lachsforellen von 5 bis 7 Pfund  
schwer. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 328

Aechte Kieler

## Sprotten und Bückinge.

**Aug. Helfferich**, vorm. **A. Schirmer**,  
2743 **8 Bahnhofstraße S.**

## Aecht russ. Astrachan-Caviar

feinster Qualität, per Pfund 8 Mark frisch eingetroffen.  
2709 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Schellfische, Salm, Hecht und Bratbückinge  
Nordsee-Fischhandlung Graben-  
straße 6. Dasselbst kleine Delicateß-Färinge per Stück  
5 Pf., Anchovis per Pfund-Büchse 60 Pf., Holl.  
Sprotten per Pfd. 60 Pfg. 2746

## Brat-Bückinge

heute eintreffend empfiehlt  
2735 **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

Reine prima Schmelzbutter 1 Mk. 20 Pfg., bei Mehr-  
abnahme 1 Mk. 15 Pfg., vorzügl., eingemachte Bohnen  
(gebrühte) zu haben Saalgasse 34 bei **K. Willenbücher**. 2711

Gute Koch-Äpfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben Neu-  
gasse 5 im Laden. 2730

Äpfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben Wegergasse 37. 2734

Sehr gute gelbe, blaue und Manstarkartoffeln sehr billig  
zu haben Goldgasse 15. 2744

# Gelegenheitskauf!

## 4000 Coupons gestickte Streifen,

hochfeine „Schweizer Waare“, in jeder Breite, verkaufe zu noch nie da-  
gewesenen billigen Preisen.

**S. Süß,** Langgasse 6,  
Ecke des Gemeindebadgässchens.

### Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 9. Februar Abends  
präcis 8 1/2 Uhr hält Herr Lehrer Adolf Schmidt in  
dem Gewerbeschulgebäude einen Vortrag über den „Spitz-  
bogenstihl“, erläutert durch zahlreiche Zeichnungen, wozu die  
Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst ein-  
geladen werden.  
Für den Vorstand:  
Ch. Gaab.

253

### Carneval-Gesellschaft

## II.

Samstag den 9. Februar  
Abends 8 Uhr 11 Min.  
findet in den electricch be-  
leuchteten Sälen des  
„Deutschen Hofes“  
die

### III. Herrensitzung

statt. Entrée für Nichtmitglieder 1 Mt.

279

Der grosse Rath.



279

### Atzel-Club.

Morgen Samstag den 9. Februar  
Abends 8 Uhr 29 Min.:

## II. Großer Radau

in dem festlich decorirten  
„Saalbau Nagel“.

Eingang durch's Hauptportal. Eintritt nur für Erwachsene  
gegen Lösung eines närrischen Abzeichens. (Herren: Kappe,  
Damen: Stern.)  
Der Atzel-Präsident. 2737



### Männer-Turn-Verein.

Sonntag den 10. d. Mts. Abends 8 Uhr  
im „Deutschen Hofe“:

## Humoristischer Faschingsabend,

wozu wir unsere Mitglieder nebst deren Familien  
und Freunden einladen.

Eintritt: Herren 30 Pf., Damen 20 Pf.

Der Vorstand.

143

Ein angefangener, gestrichter Smyrna-Teppich  
mit Wolle ist zu verkaufen Adolphstraße 7. 2692

Bisitentischchen (alldentsch) b. z. verl. Albrechtstr. 9. 2727

### Bekanntmachung.

Heute Freitag den 8. Februar, Vor-  
mittags 9 1/2 Uhr werden nachverzeichnete Gegenstände, als:  
1 große, schöne Hansuhr, 1 kleinere Hansuhr,  
2 sehr gute Zimmer-Douchen, 1 Sopha, 2 voll-  
ständige, schöne Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-  
matrosen, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte,  
1 eiserne Bettstelle, mehrere gewöhnliche Bettstellen,  
1 Kinderbettchen, 5 alte Kommoden, 2 Nachttische, 1 runder  
Tisch, 1 langer Tisch etc. etc.,  
im Auktionshalle

### 6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

342

Ferd. Müller, Auctionator.



## Corsetten,

grösste 163

Auswahl,

neueste Façons,  
sehr billig.

W. Thomas

11 Webergasse 11.

### Unser Samen- und Pflanzen-Catalog

ist erschienen und steht auf gefälliges Verlangen gratis und  
franco zu Diensten.

### L. Schenck & Co.

Inh.: Schenk & Herbed,

Mainzerstraße 15 — große Burgstraße 3.

2662

verschiedene Möbel billig zu verkaufen, als: Ein guter,  
zweithür. Kleiderschrank in Nussbaum, ein schöner Oval-  
Tisch in Nussbaum, Bettstelle mit Sprungrahmen, eine Console  
u. s. w. Weißbühlstraße 15. 2740

Glace-Handschuhe werden chemisch gewaschen wie neu und  
schön schwarz gefärbt Langgasse 23, Stb., 2 Tr. Glasabthl. 2686

**Malaga** - Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Firsch-Apothek.

Eine gute Violine, früher von einem Concertmeister im Orchester gespielt, ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

**Königliche Schauspiele.**

Freitag, 8. Febr. 81. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Neu einstudirt:

**Hans Jürge**, oder: Die Perle der Schürze.

Schauspiel in 1 Akt von Carl v. Holtei.

Personen:

Der Reichsbaron	Herr Bed.
Carl, Jäger	Herr Neubte.
Water Born, ein Pächter	Herr Bethge.
Martha, dessen Frau	Frau Rathmann.
Anne, Weider Tochter	Frl. Hell.
Hans Jürge, ein Knecht	Herr Köch.
Eine Magd	Frl. Trabolch.
Ein Unteroffizier	Herr Rudolph.
Erster } Soldat	Herr Aglitzky.
Zweiter } Soldat	Herr Dornewah.

Bauern und Bäuerinnen. Soldaten. Angeworbene.

Scene: Ein kurhessisches Dorf. — Zeit: Die letzte Hälfte des vorigen Jahrhunderts.

Neu einstudirt:

**Schwarzer Peter.**

Schwank in 1 Akt von Görner.

Personen:

Der Förster	Herr Rathmann.
Rose, eine Waise, im Hause des Försters erzogen	Frl. Buze.
Wilhelm, Jäger	Herr Neumann.

Neu einstudirt:

**Behn Mädchen und kein Mann.**

Operetten-Parodie in 1 Aufzuge von Franz v. Suppé.

Personen:

Herr von Schönahn, Gutsbesitzer	Herr Grobdecker.
Danubia, die Deserterin	Frl. Buze.
Hidalga, die Castilianerin	Frl. v. Kornacki.
Britta, die Engländerin	Frl. Wfeil.
Maschinka, die Bayerin	Frl. Kabecke.
Bomaria, die Portugiesin	Frl. Funf.
Alminia, die Tyrolerin	Frl. Gerwenta.
Simontia, die Italienerin	Frl. Frank.
Giletta, die Mexikanerin	Frl. Hain.
Marianka, die Böhmkin	Frl. Hempel.
Brejosia, die Arragonenserin	Frau Baumann.
Sibonia, Wirthschafterin	Frl. Dyaki.
Delene,	Frau Stengel.
Amalie,	Frl. Hartmann.
Mathilde,	Frau Drexler.
Nanette,	Frl. Damminger.
Agamemnon Paris, Thierarzt	Herr Warbed.

Die Handlung spielt auf Schönahn's Landgut in der Nähe einer großen Stadt.

Einlage: „Dein Eigen“ von W. Jahn, gesungen von Herrn Warbed.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr. — Gewöhnliche Eintrittspreise.

Samstag, 9. Febr.: Der geheime Agent. — Die fliegende Fee. (Die Fee: Frl. Griqolatis.)

**Tages-Kalender.**

Deute Freitag den 8. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendchule und Fachcurfus für Schneider. Ergänzungswahl des evangelischen Kirchenvorstandes und der größeren Kirchengemeinde-Vertretung, Vormittags 9 Uhr beginnend im Rathhaussaale Marktstraße 16.

Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Lohr im Museumsaale.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 8. Februar.

**IX. CONCERT.**

Mitwirkende: Herr D. Popper, K. K. Hof-Cellist aus Wien, und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lütner.

Programm.

1. „Senore“, Symphonie No. 5 in E-dur . . . . . Raff.
2. Concert für Violoncell mit Orchester . . . . . Saint-Saëns.  
Herr Popper.
3. Zum Grienmale: Elegia, dritter Satz aus der Serenade für Streichorchester . . . . . Tschairowsky.
4. Soli für Violoncell mit Pianoforte:  
a) Adagio . . . . . Mozart.  
b) Menuetti, op. 48 . . . . . Popper.  
c) Spinnlied, Concert-Stude (neu) . . . . . Popper.  
Herr Popper.
5. Le carnaval romain, Ouverture caractéristique Berlioz.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Lokales und Provinzielles.**

(Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 7. Februar.) Angeklagt ist zunächst der hiesige Lumpenhändler G. M., 25 Jahre alt, wegen Diebsteh. Der Angeklagte stand bereits früher wegen Diebsteh und Meineids in Untersuchung, wurde indeß damals freigelassen; außerdem ist derselbe bereits wegen Beleidigung und Bedrohung, Körperverletzung und Betrugs verurtheilt. Der Eröffnungsbeschluss geht dahin, daß der G. M. am 5. Juli v. J. von dem hiesigen Tagelöhner Philipp Kahl eine größere Menge Bleirohre unter Umständen, bei denen er annehmen mußte, daß dieselben nicht rechtmäßig erworben seien, angekauft event. demselben wesentlich Bestand geleistet, die gestohlenen Gegenstände ihm zu sichern. In der Nacht vom 10. bis 11. Juni v. J. wurden in der Dogheimerstraße aus den Brunnen in zwei dortigen Privathäusern Bleirohre entwendet. Einige Zeit nach den angestellten Recherchen wurde der Tagelöhner Ph. K. dahier, als des Diebstahls dringend verdächtig, eingezogen und ihm auch der Beweis geführt, daß er den Diebstahl begangen. Der der Diebsteh bezichtigte G. M. erklärte Folgendes: Am 5. Juli v. J. will derselbe ein Billethen erhalten haben, worin er aufgefordert wurde, sich an dem nämlichen Tage am Michaelsberg mit einem Handlarringen einzufinden. Das Billethen war nicht unterschrieben. Auch von dem Ueberbringer des Billethen will der Angeklagte trotz seiner Bitten nichts Näheres erfahren haben. Als er sich zur festgesetzten Stunde an dem bezeichneten Orte einfand, traf er den Tagelöhner Ph. K., der ihm bedeutete, er möge ihm auf die Dogheimer Chaussee folgen, er habe dort eine Barthe Blei. Beide gingen dorthin, und nachdem sie die „Höhe“ der Dogheimer Chaussee erreicht hatten, schlug der K. einen kleinen Feldweg ein und brachte bald auf seinen Schultern einen schweren Sack, der das gestohlene Blei enthielt, herbei und warf ihn auf das Handlarringen des Lumpenhändlers. Ueber den Preis wurden sie insoweit mit einander einig, als der M. dem K. versprach, ihm 9/10 Pf. für das Pfund geben zu wollen. Einige Zeit nach diesem Vorfalle erfolgte die Verhaftung des K., der so ziemlich Alles beim Verhöre eingestand. Der Gerichtshof hielt daher den Angeklagten der Diebsteh für überführt, konnte jedoch nicht die Ueberzeugung gewinnen, daß er auch dem K. behüllich gewesen, um das gestohlene Gut ihm zu sichern. Angeklagter war deßhalb nur nach §. 295 des Strafgesetzbuches zu bestrafen. Bei der Strafausmessung kamen auch die ziemlich bedeutenden Vorstrafen des Angeklagten in Betracht und hielt deßhalb der Gerichtshof eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten, sowie die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres für ausreichende Sühne des Verbrechens. Außerdem wurden dem Angeklagten die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. — Der Bürgermeistergehilfe Heinrich Schuth II. in Detrich, geboren zu Nauenthal am 3. Februar 1864, steht unter der Anklage der Unterschlagung. Derselbe entwendete durch sechs selbständige Handlungen, 1) in der Zeit vom September bis December v. J. aus der seiner Verwaltung anvertrauten Feldgerichscaße die Summe von 171 Mk. 5 Pf.; 2) am 13. November v. J. die als Depositum von Herrn Hugo Hort der Bürgermeisterei übergebene Summe von 250 Mk. Von dieser letzteren Summe entlieh er auf dringendes Einreden des Druckers Philipp Schott in

Eberswalde bei Berlin dem Freunde des Letzteren eine Summe im Betrage von 150 M. gegen die mündliche Versicherung des Letzteren, „die Summe wolle er ihm (dem H. S.) innerhalb 24 Stunden zurückgeben.“ Den größeren Theil der übrigen veruntrenten Gelder hängte er theils an die Wirthschaften, theils an ein Unternehmen, wozu ihn ebenfalls sein Freund Philipp Schott verleitet hatte. Schott II. wollte nämlich in Etsville eine Zeitung herausgeben unter dem Titel „Etsviller Localblatt“, dessen Druck und Redaction der Drucker Philipp Schott in Eberswalde bei Berlin besorgte, während Schott die Localnotizen liefern sollte. Es erschien auch wirklich eine Probenummer, welche indeß so wenig Anklang fand, daß das Unternehmen aufgegeben werden mußte. Diese Veruntrentungen des Schott wurden erst Anfangs December vorigen Jahres entdeckt, als der Herr Weinbändler Horst zur Zahlung der bereits entrichteten 250 M. aufgefordert wurde. Schott hatte nämlich keine Vollmacht, Gelder einzukassiren. Als nun, arg bedrängt, Herr Horst dem Herrn Bürgermeister Heß in Ostrich die von Schott unterzeichnete Quittung vorlegte, stellte der Bürgermeister den Schott zur Rede. Dieser räumte ein, das Geld einzuführt zu haben, und behauptete, das Geld liege in seinem Kiste, er habe indeß den Schlüssel dazu in Etsville gelassen. Der Bürgermeister ließ sich durch diese Ausrede nicht abschrecken, sondern öffnete das Kistschloß mit dem Controlschlüssel, worauf sich dann sämmtliche Veruntrentungen herausstellten. Als Schott sah, daß seine Unredlichkeit an den Tag gekommen war, verschwand er, im Besitze des Restes des veruntrenten Geldes, sowie der von dem Freunde des Schott zurückgelassenen Summe von 130 M. noch an demselben Tage mit seinem Freunde Schott und wurde später in Basel verhaftet. Der Angeklagte gestand dem hohen Gerichtshof gegenüber seine Veruntrentungen ein. Dieser glaubte mit Rücksicht auf die Jugend des Angeklagten, sowie seine bisherige Unbescholtenheit mit der Umstände annehmen zu müssen und verurtheilte ihn im Anschluß an die Ausführungen der königl. Staatsanwaltschaft zu einer einjährigen Gefängnißstrafe, sowie zu den Kosten des Verfahrens. — Die Fabrikarbeiterin Helene H., geboren am 23. October 1864 zu Sed (Landesbezirk Rumburg), bisher noch unbestraft, war früher Dienstmädchen bei Herrn Dr. R. in Viebrich-Wosbach. Als sie später krankheitshalber dort entlassen worden war, begab sie sich zu der ihr befreundeten Frau Margarethe Abel, geb. Koch, welche gegenwärtig wegen schwerer Kuppelei in Untersuchung sibt. Am Tage über hielt sie sich bei dieser Frau auf und ging nach eingetretener Dunkelheit in den Anlagen spazieren. Da sie in der Bekanntschaft ihres früheren Dienstherrn hinlänglich bekannt war, so stieg sie in der Nacht vom 30. November auf 1. December v. J. durch ein Fenster in das Haus ein und entwendete aus der Küche mehrere Pfund Mehl und einige Heringe, aus dem Ankleidezimmer 8 leinene Schürzen, 1 Paar Halbhuhe, Jugttiefel, mehrere Herrenhemden u. c., welche Gegenstände sie am Morgen brachte, mit der Bemerkung, sie habe dieselben gestohlen. Diese Aeußerung hinderte indeß die Frau Abel nicht, sämmtliche Gegenstände für sich zu verwenden, welche sie gewissermaßen als das Kostgeld der von ihr aufgenommenen H. ansah. Nicht genug damit, forderte sie dieselbe einige Zeit darnach selbst auf, wieder ebenfalls einzusteigen, aber statt der Herrenhemden ein paar Frauenhemden mitzubringen. Leicht ließ sich die H. wieder überreden, in der Nacht vom 16. auf den 17. December v. J. einen abermaligen Einbruchdiebstahl zu begehen, war ihr doch der letzte so gut gelungen. Aber kaum war sie eingestiegen, als durch irgendwelchen Lärm die Dienerschaft des Hauses, in der Vermuthung, daß wieder ein Dieb im Hause sei, sich zu dessen Verfolgung anschickte. Wirklich gelang es auch, die H., die sich im Hofe versteckt hatte, zu erwischen. Der Gerichtshof verurtheilte die Dienstmagd H. zu einer Gefängnißstrafe von 2 Jahren, sowohl wegen des nicht unbedeutenden Werthes der Gegenstände, als auch mit Rücksicht auf die Wiederholung des Einbruchdiebstahls von Seiten der H., die der Hehlerin mit angeklagte Ehefrau M. Abel zu einer neunmonatlichen Gefängnißstrafe. Außerdem erkannte der Gerichtshof gegen Beide auf Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer von zwei Jahren bezüglich 9 Monaten, sowie auch gemeinschaftliche Tragung der Gerichtskosten. — Der Tapezирer und Sattler B. B., wohnhaft zu Borch, 25 Jahre alt, ist der Unterschlagung beschuldigt. In der Zeit vom 24. bis 26. August v. J. verlor ein gewisser Gustav Gundermann von Breslau in Bresberg bei Borch sein Portemonnaie mit einem Inhalte von 567 M. (ein Fünfhundertmarktschein, Gold- und Silbergeld), sowie einen Post-Einzahlungsschein über 10,000 M. Werthgegenstände, die er von Hanau aus nach Hause geschickt hatte. Sobald er seinen Verlust gewahr wurde, annoncirt er denselben in mehreren Zeitungen, ohne daß sich indeß der „eheliche Fimber“ gefunden hätte. Einige Tage darauf wurde durch die Ehefrau des Lehrers Schneider in Bresberg der Post-Einzahlungsschein in der Nähe von Bresberg gefunden und seinem Besitzer eingehändigt. B., der sich bereits im Juli v. J. verheiratet hatte, begab sich am 26. August v. J. nun mit seiner Frau nach Bingen, wo er zur Zahlung der in dem Manufacturwaaren-Geschäfte von Marx eingekauften Haushaltungsgegenstände im Betrage von über 100 Mark einen 500-Marktschein präsentierte, über dessen Erwerb P. heute die ungläublichsten Angaben machte, so daß das Gericht ihn trotz seines Zeugnens der Unterschlagung für überführt halten mußte und ihn demgemäß zu einer 6 monatlichen Gefängnißstrafe verurtheilte. — Schließlich erhielt noch der vielfach vorbestrafte Bildhauer Martin I. zu Oberems, der erst neulich wegen Jagdvergehens vor der Strafkammer stand, zu einer ihm vom Königl. Schöffengerichte zu 3 Monaten Gefängniß, Angelagter hatte nämlich in der fraglichen Schöffengerichtssitzung dem als Beuge gegen ihn vernommenen Oberförster Paulus durch die Aeußerung: „diesmal habe er sich noch ohne Widerstand

ergreifen lassen, wenn's aber wieder so kommen sollte, dann komme er ihm zuvor an den Kopf“, mit einem Verbreden bedroht und erfolgte demnach seine Verurtheilung.

\* (Das 1884er Mittelrheinische Turnfest.) In Nachfolgendem geben wir unter Beglaffung der einleitenden Worte den Bericht wieder, den Herr Lehrer Weber in der am letzten Sonntag stattgefundenen ersten Sitzung des großen Comités für das dahier abzuhaltende Mittelrheinische Turnfest erstattete. Derselbe lautet: I. Zusammenziehung des Mittelrhein-Kreises. Der Turnkreis „Mittelrhein“ wird gebildet von dem Regierungsbezirk Wiesbaden, einem Theil des Regierungsbezirks Kassel, dem ganzen Großherzogthum Hessen, einem Theil des Königreichs Bayern bis Aschaffenburg, einem Theil der Rheinprovinz bis Neuwied und Voßrhen. Innerhalb desselben bestanden während des Jahres 1882 223 Turnvereine mit 18,256 Mitgliedern, worunter 9219 praktische oder active Turner. Die Zahlenverhältnisse dürften sich im Laufe des Jahres 1883, von welchem die statistischen Nachweise noch nicht eingegangen sind, nicht wesentlich geändert haben. II. Kreisturnfest. Das Mittelrheinische Kreisturnfest wird in der Regel alljährlich gefeiert. Der dem Fest vorausgehende Tag — es ist ein Samstag — ist zur Abhaltung eines Turntages bestimmt, zu welchem jeder Verein mindestens einen Vertreter zu entsenden hat, die größeren Vereine auf jedes weitere Hundert ihrer Mitglieder resp. den Bruchtheil von 50 noch einen Abgeordneten deputiren können. Am Abend des gedachten Tages vereinigen sich die Turntagsabgeordneten, sowie die schon eingetroffenen anderen Festbesucher mit der Einwohnerschaft zu einer geselligen Feier in der Festhalle. Für das hier zu veranstaltende Fest ist an diesem Abend die Feier des 25jährigen Stiftungstages des hiesigen „Turnvereins“ in Aussicht genommen. Der erste Feiertag, Sonntag, ist für einen Festtag, für das Schauturnen und zur Vorführung von Musterkriegen bestimmt. Am zweiten Feiertag wird als Haupttheil des Festes ein Preisturnen abgehalten. Am dritten Tage findet voraussichtlich ein Schau- und Preisfesten statt und am Sonntag darauf wäre ein allgemeines Volksfest zu veranstalten. III. Verpflichtungen des Festortes. Dem Festorte liegen folgende Verpflichtungen ob: a. Alle durch die Veranstaltung des Festes entstehenden Kosten zu tragen, insbesondere für Beschaffung der Erlaubniß zur Abhaltung des Festes, Festplatz, Turngeräthe, Eichenränze und Gebenktafeln für die Preisturner, Programme und andere Druckfachen; b. dafür zu sorgen, daß zunächst die zur Theilnahme am dem Feste angemeldeten Preisturner und Vertreter der sich beteiligenden Vereine in Privatquartieren Unterkommen finden; c. alle zum Preisturnen nöthigen Geräthe und sonstigen Einrichtungen in guter Ausführung zu beschaffen. IV. Vorarbeiten für das hiesige Fest. Nach diesen allgemeinen Bemerkungen über das Mittelrheinische Turnfest gestatten Sie mir nun, darüber zu berichten, was wir bereits in Bezug auf das hier zu feiernde Fest gethan haben. Ein unter dem 23. vorigen Monats unterzeichnetes an die hochlöbliche Gemeindevertretung gerichtetes Schreiben dürfte darüber den besten Aufschluß geben. Dasselbe lautet: „Im weiteren Verfolge der dem hochlöblichen Gemeinderath bereits bekannten Turnfest-Angelegenheit theilen wir ergebenst mit, daß die Abhaltung des Festes für den Monat August dieses Jahres in Aussicht genommen ist.“ Erläuternd sei hierzu bemerkt, daß der Beginn der Ferien der hiesigen Schulen die Zeit der Abhaltung unseres Festes bestimmen dürfte, da wir einen Theil der Schulräume — die auch in anderen Städten dazu hergegeben wurden — zur Errichtung von sogenannten Massenquartieren für viele der auswärtigen Festbesucher erbitten und einrichten müssen. Indem Privatquartiere nicht in ausreichender Weise werden zu beschaffen sein. Den Festplatz anlangend, sagt unser vorerwähntes Schreiben nun weiter: „Als Festplatz erscheint das Terrain in der oberen Rheinstraße bis zur Ringstraße, einschließlich der zwischen den letzten Häusern der Dogheimstraße liegenden Grundstücke, geeignet. Nach den bei dem königlichen Polizei-Präsidenten eingezogenen Erkundigungen ist dem Herrn Corty die Erbauung eines Circus auf einem Theile des bezeichneten Platzes nur für die Monate Juni und Juli gestattet worden, so daß also nach dieser Seite hin unserem Unternehmen kein Hinderniß im Wege stünde.“ Die letzte Behauptung bezüglich der Benutzung des Platzes seitens des Herrn Corty resp. der demselben angeblich erteilten Genehmigung für die Monate Juni und Juli ist leider nach meiner persönlichen Rücksprache mit dem Herrn Polizei-Präsidenten Dr. v. Strauß nicht ganz correct, sondern Herr Corty ist die Genehmigung für Benutzung des Platzes während der Theaterferien erteilt worden. Vielleicht ist der Herr Polizei-Präsident, an den wir ein Gesuch wegen der polizeilichseits zu erteilenden Genehmigung wegen eventueller Benutzung des Platzes gerichtet haben, nunmehr in der Lage, über diesen Punkt weitere Mittheilungen machen zu können; ich darf demselben wohl hiermit die freundliche Bitte aussprechen! Als für einen Festplatz sich ebenfalls eignend,“ lautet unser an den hochlöbl. Gemeinderath gerichtetes Schreiben nun weiter, „wird ferner die sogen. „Blumenwiese“, am Verbindungswege der Sonnenberger- und Parkstraße gelegen und Schilder's Erben gehörig, bezeichnet. Den hochlöbl. Gemeinderath gestatten wir uns nun ergebenst zu bitten, die Festplatzfrage einer Discussion unterziehen und uns ferner einen geeigneten Bescheid darüber zugeben lassen zu wollen, ob und unter welchen Bedingungen das bei dem erstgenannten Platze in Betracht kommende städtische Grundeigentum zu oben gedachtem Zwecke Benutzung finden kann und ob der Wahl des anderen Platzes sich wegen der Nähe der Guranlagen nicht Schwierigkeiten entgegenstellen.“ Nach den Referaten hiesiger Tagesblätter über eine stattgefundenene Sitzung des hochlöbl. Gemeinderaths hat die genannte Behörde in Folge unseres ihr vorliegenden Gesuches bereits mit der Festplatzfrage sich beschäftigt und keinen der bezeichneten vorer-

wählten Bläse als absolut ungeeignet bezeichnet. Wir betrachten damit die Festplatzfrage als nur angeregt und keineswegs entschieden. Die Entscheidung darüber, ob einer der beiden genannten Bläse oder ein noch zweckdienlicherer als Festplatz zu wählen ist, bleibt dem baldigst zu konstituierenden Festausschuß vorbehalten. Jedenfalls muß der Festplatz zwei Hauptbedingungen entsprechen: er muß ausreichende Größe und günstige Lage haben. Der Raum muß ausreichen 1) zum Bau einer Festhalle für etwa 4000 Personen; 2) zum Unterbringen von Turngeräthen in genügender Zahl; 3) zur Aufführung von Massenübungen, den sogenannten Freilübungen; 4) für Aufstellung von Baden &c. Der bei dem im Jahre 1881 zu Mainz gefeierten Mittelrheinischen Turnfest als Festplatz dienende Schloßplatz hat eine Größe von 19.000 □-Meter; für das hier zu veranstaltende Fest wäre ein etwa denselben Größenverhältnissen entsprechender Festplatz zu wählen. V. Festkosten (Ausgaben). Die Festkosten dürften die ungefähre Höhe von 35.000 M. erreichen. Sie erwachsen aus 1) der Platzmiete, 2) der Einfriedigung desselben, 3) dem Bau und der Decoration der Festhalle resp. Bläse, 4) der Herstellung von Turngeräthen, 5) der Beschaffung von Quartieren für die auswärtigen Turner, 6) der Ausfuhrung von Druckfachen, 7) dem Engagement von Musikchören &c., 8) Kosten für Verwaltung und Bedienung. VI. Einnahmen. Die Ausgaben sind zu decken durch Einnahmen: a. aus der Wirtschaftsverpachtung in der Festhalle und dem Bläse, b. Platzmiete von Schaubuden auf dem Festplatz, c. Fest- und Tageskarten, Erlös aus Programmen, Festschriften, Festmedaillen, d. freiwilligen Beiträgen an den Wohnungsausschuß und einem von der Gemeindebehörde gültig zu verwilligenden Betrage. Nach unserer Annahme, sie gründet sich auf die Erfahrung der bisherigen Feste, werden die Einnahmen die Ausgaben decken, vielleicht gar ein Ueberschuß sich ergeben. Da aber nicht ausgeschlossen bleibt, daß durch die event. Ungunst der Witterung eine Ueberschätzung erzielt wird, so wäre das ganze Unternehmen durch Ausgabe von sog. Verlustkactien zu fundiren. Die offizielle Abrechnung über das mehrerwähnte Mainzer Turnfest weist eine Einnahme von 65.484 M. 38 Pf., Ausgabe von 57.088 M. 24 Pf. und somit einen Ueberschuß von 8396 M. 14 Pf. nach. Das im Jahre 1882 zu Neuwied gefeierte Mittelrheinische Turnfest ergab einen Ueberschuß von 5000 M., das in Sieben vom letzten Jahre einen solchen von 3000 M., Ergebnisse, welche uns mit Vertrauen an die Festarbeiten gehen lassen. Der bedeutende Unterschied zwischen unserer vorangehenden Ausgabe von 35.000 M. und der wirklichen bei dem Mainzer Feste mit 57.088 M. 24 Pf. ergibt sich aus dem Wirtschaftsbetriebe, den die Veranstalter letzteren Festes auf eigene Rechnung übernommen hatten. Ob bei uns in gleicher Weise zu verfahren, oder eine Verpachtung der Restaurations-Localitäten sich empfiehlt, ist eine von uns der späteren Discussion und Entscheidung offen gelassene Frage. VII. Ausschüsse. Die mit dem Feste in Verbindung stehenden Arbeiten wären in geeigneter Weise zu erledigen durch 1) den Central-Ausschuß, 2) den Fest-Ausschuß, 3) den Finanz-Ausschuß, 4) den Bau- und Decorations-Ausschuß, 5) den eventuellen Wirtschaft-Ausschuß, 6) den Wohnungs- und Empfangs-Ausschuß, 7) den Preis-Ausschuß, 8) den Musik- und Vergnügungs-Ausschuß, 9) den Zug- und Ordnung-Ausschuß, 10) den Turn-Ausschuß. Das, sehr geehrte Herren, ist in Kürze ein Bild der Aufgabe, die wir zu lösen übernommen haben. Wir erfüllen damit eine Pflicht gegen den Verband, den „Mittelrhein-Kreis“, dem wir seit seiner Gründung angehören, gegen unsere festgebenden Turngenossen, deren Gastfreundschaft wir in Anspruch genommen und die gleiches Recht auf die unsrige haben. Wir genügen damit einer Pflicht gegen die Stadt, in der wir wohnen und deren Gedeihen jedem Einwohner am Herzen liegen soll. Das fördern wir wohl, da bei der Summe von etwa 500.000 M., die durch das Fest ungefähr in Umlauf gesetzt wird, ein bedeutender Betrag als Verdienst der hiesigen Geschäftswelt zufallen wird. Vor dem Unternehmen aber bangte uns im Hinblick auf die Erfahrung der seitherigen Feste nicht. Denn, so sagten wir, wenn in anderen Städten die Staats- und Gemeindebehörden, die ersten Bürger der Stadt und die ganze Einwohnerschaft dem Feste stets Sympathien entgegengebracht und Unterstützung haben zu Theil werden lassen, so wird das auch bei uns der Fall sein. In dieser Annahme sehen wir uns nicht getäuscht; Sie, sehr geehrte Herren, haben Alle die Güte gehabt, uns Ihre Unterstützung zuzusichern, haben uns dieselbe durch Ihre Erseinen hier schon zu Theil werden lassen. Nehmen Sie nochmals recht herzlich Dank dafür!

\* (Massaische 25 fl. -Loose.) Bei der am 7. Februar fortgesetzten Aiehung fielen je 200 fl. auf No. 81685 und 97210, je 65 fl. auf No. 86456 65548 und 94638, je 55 fl. auf No. 88151 89139 63192 65426 84337 84763 und 96892.

\* (Der Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club) wird am 17. d. M. im „Hotel Schützenhof“ einen carnevalistischen Familien-Abend veranstalten. Bereits sind seitens des Fest-Ausschusses umfassende Vorkehrungen getroffen und zahlreiche Kräfte gewonnen, welche zur Verherrlichung des Festes beitragen werden. Haben schon die bisherigen ähnlichen Veranstaltungen genannten Vereins stets rege Theilnahme und allseitigen Beifall gefunden, so sieht zu erwarten, daß den bevorstehenden carnevalistischen Familien-Abend nicht allein die Mitglieder, sondern auch Fremde, denen der Zutritt unter den constantesten Bedingungen gestattet ist, gerne begrüßen und zahlreich besuchen werden.

(Der Kameradschaftliche Unterstützungs-Verein) arrangirt am Fastnacht-Sonntag einen großen Maskenball verbunden mit Preis-Vertheilung im „Hotel Schützenhof“. Nach dem Programm erfolgt der Einzug des Bringen Carneval mit seiner Ranggarde um 8 Uhr

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

11 Minuten und werden die Tanzpausen durch komische Vorträge und kleinere Theaterstücke, so u. A. „Die verunglückte Landparthie“ und „Zoni“, ausgefüllt.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 6) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.  
\* (Wesigewechsel.) Die Firma Serjon & Söhne in Kirberg hat ihr Haus Adlersstraße 24 hier an Herrn Lünchermeister Adolf Kehler hier für 21.000 M. verkauft. — Herr Reinhard Apel hat das Haus der Geschwister Pfeiffer, Gemeindebadbacher No. 8, für 18.000 M. übernommen. — Die Erben des Herrn Wilh. Kimmel III. haben 64 Ruten 17 Schuß Ader im Distrikt „Heiligenstod“ für 3500 M. an Herrn Lünchermeister Karl Heilhecker verkauft.

\* (Verhaftet) wurde ein hiesiger, 17jähriger, junger Mann, Namens F., wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit.

\* (Ein Sannerküchen), das kürzlich hier passirte, sei zur Warnung mitgetheilt. Bei einer in der Bahnhofstraße wohnenden Frau meldete sich ein Mann mittleren Alters von durchaus vertrauenswürdigem Aussehen, um ein möbirtes Zimmer zu mieten. Er gab an, Locomotivführer zu sein und in den nächsten Tagen hier in den Dienst zu treten. Beide einigten sich bald über den Preis, der neue Miether öffnete daher vermittelst eines zweiten Schlüssels das Zimmer und gewahrte zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß der Herr Locomotivführer schon lange das Haus verlassen, aber auch das gesammte Bettzeug, Dedeln und Kissen, mit sich fortgenommen hatte. Angestellte Recherchen haben bis dato nicht zur Ermittlung des geriebenen Sanners geführt.

\* (Verzicht.) Die ledige 70 Jahre alte Christine Meder von hier hat sich am 14. Januar c. aus ihrer Wohnung entfernt und ist bis jetzt nicht wieder dahin zurückgekehrt. Die 2c. Meder ist von kleiner Statur, hat bleiches, schmales podennarbiges Gesicht, schwarze Haare, war bekleidet mit einem dunken wollenen Rock, schwarzer Jacke, gelb und weiß gestreifter Schürze und trug ein buntes dreieckiges Halstuch. Da nicht ausgeschlossen ist, daß der 2c. Meder ein Unglück zugefallen, erucht der hiesige Polizeipräsident um Mittheilung, falls über den derzeitigen Aufenthalt der Meder etwas bekannt werden sollte.

\* (Selbstmordversuch.) In Dieblich sprang am Mittwoch Nachmittag in der Nähe des herzoglichen Schlosses ein junger Mann, angeblich von Wiesbaden, in den Rhein. Das kalte Bad schien ihm schlecht zu behagen, denn er schwamm eiligst dem Lande zu und lief davon.

\* (Falschmünzerbande.) In Niederreifenberg ist man einer Falschmünzerbande auf die Spur gekommen, welche dort seit einiger Zeit ihr unsauberes Handwerk betreibt. Zwei Individuen, darunter der Spengler J. W., wurden verhaftet und abgeführt.

\* (Vacant.) Die dritte Lehrstelle zu Haiger, Amis Dillenburg, mit einem decretirten Gehalte von 900 M., sowie die Lehrstellen zu Frankbach, Kreises Biedertopf, und Haigerfeldbach, Amis Dillenburg, beide ebenfalls mit einem decretirten Gehalte von 900 M., sollen bis zum 16. März l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. März l. J. zu machen.

**Kunst und Wissenschaft.**

— (Sängerreise des „Schubertbund“.) Der „Schubertbund“ in Wien hat bereits im abgelaufenen Vereinsjahre den Beschluß gefaßt, im Juli 1884 eine Sängerreise nach Deutschland zu unternehmen. Aus diesem Anlasse entsandete er im vorigen Sommer zwei Delegirte, um die nöthigen Verbindungen anzuknüpfen. Bei dieser Reise-Tour wird der „Schubertbund“ die Rheinfahrt bis Köln machen, das Niederwald-Denkmal besuchen und in Nürnberg, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Heidelberg und Stuttgart concertiren. Der schriftliche Verkehr mit den deutschen Gesangsvereinen und musikalischen Persönlichkeiten ist bereits ein sehr reger und es steht dem Bunde allerorts eine herzliche Aufnahme bevor.

\* (Ernst Poffart) verbleibt nun doch an der Hofbühne zu München. Sein erstes Wiederauftreten daselbst nach den bekannten Vorgängen war von enormem Erfolg begleitet.

**Vermischtes.**

\* (Der Münchener Raubmörder) heißt Eduard Lottner-burger. Er ist Sohn eines Tapeziers in München, 21 Jahre alt und unbestraft. Der Zufall, daß ein Gensdarm sein Regimentskamerad gewesen, entlarvte ihn sofort. Er war ohne alle Baarmittel und ist durch Wiener Zeitungsberichte zu seinem Entschluß gebracht worden. Der Mörder ist eine schwächliche, nur 4 Fuß große Erscheinung. Er hatte das Verbrechen lange geplant.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Fleischsaft**, leicht verdaulichstes Stärkungsmittel, ärztlich empfohlen. A. BRUNN, Adelsplatzstraße 41. 2718  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

**Bekanntmachung.**

Freitag den 8. Februar a. e. Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Bauhof Marktstraße 5 alte Fenster, Thüren, Treppen, 10 Wassersteine, 1545 Kar. altes Gusseisen, 50 Kar. altes Zink und Blei, ein alter Handkaren, sowie 50 Haufen altes Bauholz und alte Bretter gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, 5. Februar 1884. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Montag den 11. Februar a. e. Vormittags 10 Uhr wird in dem städtischen Walddistrikt Himmelshöhe nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: 12 Raummeter buchenes Scheitholz, 209 Raummeter buchenes Prügelholz, 9150 Stück buchene Plätterwellen, 1 Raummeter eichenes Prügelholz, 6 Raummeter erlenes Büchelholz (Dürrholz) und 1,5 Raummeter buchenes Stodholz. Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September l. J. bewilligt.  
Sammelpunkt bei der Trauerbuche.  
Wiesbaden, 2. Februar 1884. Die Bürgermeisterei.

**Bekanntmachung.**

Freitag den 8. Februar Mittags 1 Uhr wird auf Antrag des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Wesener dahier ein zur Concursmasse des verstorbenen Bier-Agenten Franz Heim dahier gehöriges, hellbraunes Wallachpferd in dem Hause des Händlers August Ott, Römerberg No. 28 dahier, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.  
Wiesbaden, den 7. Februar 1884.  
2725 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

**Holzversteigerung.**

Freitag den 15. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Bezirk des Gemeindewalds Distrikt Dell:  
16 eichene Boustämme guter Qualität von 31,58 Festmeter,  
3 buchene Werkholzstämme (glattschaftige Schneidstämme) von 5,89 Festmeter  
öffentlich versteigert.  
Benzhahn, den 6. Februar 1884. Der Bürgermeister.  
385 Rade.

**Jagd-Verpachtung.**

Dienstag den 12. Februar Vormittags 11 Uhr soll in dem Rathhause dahier die der hiesigen Gemeinde zugehörige Jagd, und zwar 600 Hectar Wald- und circa 1225 Hectar Feldgewarlung, auf einen weiteren Bestand von 6 Jahren öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Rüsselsheim, den 6. Februar 1884.  
Großh. Bürgermeisterei Rüsselsheim.  
385 Sittmann.

**Termin-Kalender.**

Heute Freitag den 8. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung verschiedener Gegenstände, in dem Auktionshause Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Kisselborn“ No. 7, „Steinhausen“ No. 4 und Biese „Seibelsrod“. (S. Tagbl. 31.)  
Vormittags 11 Uhr: Holzversteigerung in dem Herzoglichen Park zu Platte Distrikt „Forellenhöhle“ 1r Theil und „Wilhelmsche“. Sammelpunkt am Engenhäuser Wee. (S. Tagbl. 30.)

**Goldfische und Muschelwaaren,**



sowie sämtliche Aquariums-Fische sind jeden Samstag auf dem Fischmarkt hier zu den billigsten Preisen zu haben.  
Fran Katharine Muth aus Mainz.  
2649

Dentiste Suisse

**Henry Krattiger,**

Hof-Zahnarzt Sr. Maj. des Königs von Griechenland,  
wohnt jetzt

**35 Kirchgasse 35,**

Bel-Etage. 1049

**Thierarzt Honert**

wohnt Neugasse 3, 1 Treppe hoch. 16594

**Wein Baubureau**

befindet sich Bleichstrasse 31.

2565

**Adolf Brühl, Architect.**

**Zur gef. Beachtung.**

Um zu räumen, gebe nachfolgende hochelegante Möbel zu festen Preisen ab: Spiegelschrank 180 Mt., Buffet 230 Mt., 190 Mt., Damenschreibtisch 200 Mt., Secretär 110 Mt., Verticow 20 Mt., 130 Mt., 100 Mt., 95 Mt., Salonisch 95 Mt., Speisetisch 90 Mt.  
1769 Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

**Brennholz!**

Aus meiner Brennholz-Spalterei empfehle neben den übrigen Holzsorten trockenes, kurz geschnittenes, lieferndes Abfallholz per Centner Mt. 1,30 loco. Haus, do. per Rmtr. Mt. 7 loco. Haus als preiswürdig.  
533 Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

**I<sup>a</sup> Ruhrkohlen**

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst  
10249 Gustav Kalb, Bellrigstraße 33.

**Ruhrkohlen**

per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt  
A. Eschbacher in Biebrich,  
2653 Adolphstraße 10.

**Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerweg 2b,**

empfehl't sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten. 2148

**Damen- und Kinder-Costüme werden geschmackvoll und billig angefertigt**

Neurostraße 2, 2. Etage. 2532

Unterzeichneter empfiehlt sich im Reparieren und Verändern von Herren-Kleidern in und außer dem Hause.  
G. Röser, Goldgasse 18, 2 St. h. 2514

Ein gut erhaltener 2509

**Stutzflügel**

zu dem Preise von 450 Mt. zu verkaufen Ratzerstraße 2.

**Mohrhaar- und Seegras-Matrasen, sowie Kanape's**

billig zu verkaufen Neurostraße 25 bei  
12953 W. Egenolf, Tapezireur.

Rohr- und Strohstäbte werden billig geflochten, polirt und reparirt Mauerstraße 8 und 11, Schwalbacherstraße 2. 5030

**Ein verstellbarer, bequemer Sessel zu kaufen gesucht. Off. unter E. F. an die Exped. 2635**

Ein eleganter **Masken-Anzug** (Preziosa) zu verleihen Albrechtstraße 25' Frontspitze. 367

Ein neuer, eleganter **Damen-Maskenanzug** zu verkaufen Zahnstraße 8, 2 Treppen hoch. 2533

**Elegantes Damen-Masken-Costüm** zu verleihen Schwalbacherstraße 17, 1 Stiege rechts. 1 Herren- u 1 Damen-Maskenanzug z. vl. Adelheidstr. 42, III.

Ein **Masken-Costüm** ist billig zu verleihen Langgasse 13, 2. Etage. 2567

Ein eleganter **Masken-Anzug** ist zu verleihen. Näheres Frankenstraße 1, 3 Stiegen. 2608

Ein sehr gut erhaltener, eleganter **Herrenmasken-Anzug** ist billig zu verkaufen Marktstraße 30 2322

**Gebrachte Möbel, Koffer** werden zu den höchsten Preisen an der Schwalbacherstraße 43. 2238

Meine fast noch **neue Ladeneinrichtung**, sowie **Firma-schild** zu verkaufen. Jos. Marx, Kirchgasse 45. 1582

Eine erhaltene **Laden-Einrichtung** (altehener Anstrich) billig abzugeben. Näheres Bahnhofstraße 10. 2586

Ein **Milchwagen**, sehr geeignet für Metzger, zu verkaufen bei Böcker Wapp in Dohheim. 2181

Ein schönes **Schreinerkarrnchen** und einiges Werkzeug billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 3. 2515

**Hartgebrannte Feldbausteine** sind, das Tausend zu 16 Mk. ausgezählt, Dohheimerstraße 18 zu verkaufen. 2154

**500 Mille I<sup>a</sup> Backsteine** stehen vorräthig auf der Ziegelei am Biegelei am Biegelei Bierstadt-Erbenheim. Näh bei Buttammer, Adolphsallee 27. 2205

Ein **Waggon Anhdung** zu verkaufen. Näh. Expedition. 2615

Ludwigstra e 1 in eine Grube **Pferdemist** zu verk. 2648

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)  
**Personen, die sich anbieten:**

Eine flotte **Verkäuferin** sucht Stelle. Näh. Exped. 1815

Für ein j., wohlzogenes **Mädchen** aus guter Familie, das im elterl. gemischten Waarengeschäft in e. Landst. schon früh thätig war und auch einige Zeit ausw. cond., wird in einem besseren Geschäfte Stelle als **Verkäuferin** gesucht. Offerten sub P. F. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 1162

Ein **gesehtes, reinliches Mädchen** sucht Monatsstelle oder für Nachmittags Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 2650

Eine **junge Wittwe**, in allen Zweigen der **Haushaltung**, sowie der feineren **Küche** gründlich erfahren, wünscht Stelle als **Haushälterin**. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter A. G. 14833 an D. Frenz in Mainz erbeten. 320

Eine **junge, gebildete Dame** wünscht als **Gesellschafterin** in einer deutschen oder englischen **Familie** Stellung eventuell ohne Gehalt. Gefällige Offerten unter J. M. postl. Weilburg a. d. L. 2570

Ein **Mädchen vom Lande**, das in aller **Hausharbeit** gründlich bewandert ist, sucht Stelle als **Mädchen** allein. Näheres Feldstraße 17, Parterre. 2802

Man sucht für ein **gebildetes Fräulein** gesetzten Alters und aus guter Familie, welches in **Haushaltung** und allen weiblichen Handarbeiten erfahren und auch **französisch** und **englisch** spricht, Stellung als **Haushälterin**, **Gesellschafterin** oder zur **Stütze** der **Hausfrau**. Näheres Expedition. 2646

**Ein gebildetes Fräulein**

**Christlicher** Confession aus guter Familie, **musikalisch**, der **französischen** Sprache mächtig, in allen Zweigen des **Haushaltens** wohlverfahren, sucht, gestützt, auf vorzügliche Empfehlungen, Stelle als **Gesellschafterin**, **Stütze** der **Hausfrau** oder **Erzieherin** kleinerer Kinder. Eintritt **baldbmöglichst**. Gef. Offerten unter M. D. 76 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2569

Ein **junges, gebildetes Mädchen** (Waise) sucht eine Stelle zu größeren Kindern. Näh. Bleichstraße 19, 3 St. h. 2654

Ein **Mädchen**, das aut **bürgerlich** kochen kann und alle **Hausharbeiten** versteht, sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 35, 2 St. 2657

Ein **gef. Mädchen** mit guten **Zeugnissen** sucht Stelle als **Köchin**. Näh. bei J. Seilberger in Viebrich, Untergasse 5. 2658

**Herrschaften** erhalten gutes **Dienstpersonal**, ebenso **Dienstpersonal** gute Stellen durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 2629

**Arbeitskräfte**

auf **Damen-Mäntel**, nur durchaus geübte für **feine Naaharbeit**, finden gegen **hohe Löhne** fortwährend Beschäftigung bei

**D. Fuchs & Co., Mainz.** 2623

Ein **ordentliches**, mit guten **Zeugnissen** versehenes **Mädchen**, das kochen kann u. die **Hausharbeit** versteht, wird zum 15. Februar oder 1. März gesucht **Oranienstraße 13, 2. St. rechts.** 2598

Gesucht auf gleich eine **perfekte Köchin** oder **Küchen-Haushälterin**. Näheres Expedition. 2559

**Gesucht**

für sogleich ein **sauberes Mädchen**, welches kochen und der **Haushaltung** vorkriehen kann, **Kirchgasse 35, I.** 2606

Ein **reinliches Mädchen**, welches in **Hausharbeit** erfahren ist, wird gesucht. Nur solche mit guten **Zeugnissen** wollen sich melden **Tannusstraße 39** Vormittags von 10-12 Uhr. 2535

Zur **selbstständigen Führung** des **Haushaltens** eines höheren **Beamten** (Offiziers) sowie zur **mütterlichen Pflege** eines Knaben von 1 Jahren wird eine **Dame** in **gesehten Jahren**, welche schon in ähnlicher Stellung war, nach **außerhalb** gesucht. Gefällige **schriftliche** Offerten mit **Gehaltsangabe** unter E. F. 240 in der **Exped.** erbeten. 2417

Gesucht für's **Ausland** ein **tüchtiges, braves Mädchen**, das alle **Hausharbeiten** versteht und **Liebe** zu **Kindern** hat. Näh. in der **Expedition** d. Bl. 2651

Ein **braves, reinliches Mädchen** in einen **ruhigen Haushalt** gesucht. Näheres **Adelheidstraße 37.** 2456

Eine **erfahrene Kinderfrau** gesucht **Barckstraße 27.** 2658

Gesucht ein **Kammerdiener** mit **sehr guten Zeugnissen**, **nicht unter 40 Jahren**, für einen **älteren invaliden Herrn**. Näheres in der **Expedition** d. Bl. 2510

Gesucht in ein **Landhaus** als

**Gärtner**

ein **junger Mann**, der die **Gärtnererei** gründlich versteht und **Hausharbeit** übernimmt. Näh. **Expedition.** 2374

Ich suche einen **jungen Mann** mit guter **Schulbildung** als **Lehrling.** **Louis Schild, Droguerie.** 1743

Ein **braver Junge** wird in die **Lehre** gesucht bei **B. H. Besier, Tapezirer** und **Möbelhändler**, **Tannusstraße 39.** 2217

Einige **Jungen** zum **Brekeltragen** gesucht. Näheres **Webergasse 54.** 2611

Ein **ordentlicher Hausbursche** findet sofort **Stellung** bei **B. Marxheimer, Webergasse.** 1974

## Eine complete Gasleitung,

bestehend aus engen und weiten Bleiröhren, 2 doppelarmigen und 4 einarmigen Hängelampen, 3 Gelenkwandlampen, 4 gr. Blechschirmen und 2 Gloden, für eine größere Werkstätte oder ähnliche Anlage geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Saugasse 27.

Ein Goldbronce-Küster mit Glasbehang, für 16 Kerzen, sowie getragene Herrenkleidungsstücke zu verkaufen Kapellenstraße 16, Bel-Etage, von 11—12 Uhr Vormittags. 2372

Zimmerpöäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt**, linke Ecke der Platter- und Philippsbergerstraße. 248

**Miethcontrafte** vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

### Gesucht

von zwei Damen eine unmöblirte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern und Zubehör zum 1. April. Offerten mit Preisangabe nach Frankfurt a. M., Fr'ebberger-Landstraße 45, zu senden. 2600

Ein unmöblirtes Zimmer, Vorderhaus, unweit des Kochbrunnens, per 1. April zu miethen gesucht. N. Exped. 2536  
Gesucht von einer Dame zwei unmöblirte Zimmer (nicht in den äußeren Stadttheilen). Näheres Expedition. 2436

Angebote:

Karstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 16666  
Karstraße 15 sind Wohnungen auf gleich an kinderlose Leute zu vermieten. 2239

**Adelheidstraße 12, Parterre-Wohnung**, 5 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Anbau. Anzusehen Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 1117

**Adelheidstraße 59** eine Wohnung in der Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 3 Mansarden, sowie Parterre 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör ganz oder getheilt auf 1. April zu verm. Einzusehen täglich Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. Näh. Jahnstraße 3, Part. 15989

Ecke der Adelheid- und Oranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen im Hause selbst bei Friz Steinmeyer. 14868

Adlerstraße 49 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. April zu vermieten. 2344

Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer und Küche mit Abschlus, Mansarde und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 1825

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 15948

**Adolphsallee** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 1720

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

**Adolphsallee 35** ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15933

**Adolphsallee 48** ist ein möblirtes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. April oder auch später mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kreizner & Sazmann, Louisenplatz 6. 16973

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Zubehör zu vermieten. 1090

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 16023

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 15518

Albrechtstraße 41 ist eine kleine Giebelwohnung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9. 16845

**Albrechtstrasse 43, Bel-Etage**, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, ist auf 1. April für 1200 Mk. zu vermieten. Einzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. 330

**Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19)** ist eine möblirte Wohnung mit Küche etc. und Gartenbenutzung zu vermieten. 2215

**Bahnhofstraße 20, 2. Stock**, sind möblirte Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 16673

**Bleichstraße 2** ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, und eine Dachwohnung per 1. April zu vermieten. N. zwischen 1 und 2 Uhr bei W. Hanson. 16582

Bleichstraße 13 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1288  
Bleichstraße 20 (Neubau), ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine kleinere Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2349

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 16123

**Bleichstraße 39** Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, eine im Parterre und eine im 3. Stock auf 1. April zu verm. 12

Dambachthal 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—4 Uhr. Näheres Parterre. 195

**Dohheimerstraße 8** ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 2185

**Dohheimerstraße 17** ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. im Hinterh. 16544

Dohheimerstraße 28 sind zwei Zimmer im Vorderhaus, Parterre, an einen Herrn oder eine Dame sofort oder auf 1. April zu vermieten. 695

Dohheimerstraße 28 ist an kinderlose Leute ein kl. Logis, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 696

Dohheimerstraße 47 ist eine Wohnung im ersten Stock von zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 49. 16156

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

**Elisabethenstraße 23** ist das abgeschlossene, möblirte Parterre mit oder ohne Küche zum April zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 1668

Ellenbogengasse 9 ein Dachlogis auf 1. März zu verm. 2341

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai z. verm. 15740

Emserstraße 36 zwei Zimmer, Küche und Keller für 1. April zu vermieten. 17018

**Emserstraße 71, Hochparterre**, sind fünf Zimmer, Küche mit Speisekammer und Zubehör nebst Gartenbenutzung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. (Großer Salon mit geschlossenem Balkon und großes Schlafzimmer.) Näh. Emserstraße 69, Part. Einzusehen von 1 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr. 15795

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc. per 1. April zu vermieten. 241

Faulbrunnenstraße 12, 1. St., abgeschl. Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. 16108

Feldstraße 15 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern etc. auf 1. April zu vermieten. 2072

Emserstraße 47 und 49 je eine schöne, freigelegene Wohnung von 5 Zimmern mit verglastem Balkon und allem Zubehör auf sogleich oder 1. April zu vermieten. 16549  
 Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. April z. vm. 711  
 Frankfurterstraße 13, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 16080  
 Frankfurterstraße 46, vis-à-vis von Brömser's Gärtnerei, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche vom 1. März oder 1. April ab für 200 Mk. jährlich zu vermieten. 1575

## Friedrichstraße 2

(an der Wilhelmstraße und dem Carpark)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, compl. Badezimmer, Mansarden, Kellern etc., auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz, Parterre. Besichtigung: Dienstags, Donnerstags und Samstags von 2—5 Uhr Nachmittags. 222

## Friedrichstrasse 2,

erste Etage — gleich am Carpark,

herrschaftlich möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1813

## Friedrichstraße 14b im Vorschuß-

vereinsgebäude

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 7279

Friedrichstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf 1. März zu vermieten. 1691  
 Friedrichstraße 42, II. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1655  
 Grabenstraße 6 ist eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst großer Mansarde per 1. April zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr ab. 2095  
 Göttestraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Balkon nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Caesar, Marktstraße 26. 16121  
 Helenestraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 256  
 Helenestraße 19 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres im Hinterhaus daselbst. 2720  
 Hellmündstraße 11, 2. Stock, möbl. Zimmer z. vm. 1653  
 Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15706  
 Jahnstraße 18 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, vom 1. April ab für 800 Mk. zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst. 723  
 Juppelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern etc. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 22. 17241  
 Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkervorbau per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 15797

Kapellenstraße 3 (Südseite) gut möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermieten. 2032

Karlstraße 28 eine Mansarde sof. z. vm. N. im Hause. 2206

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (5 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—2 Uhr. 16194

Karlstraße 44, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres daselbst oder

Nicolasstraße 16. 3. Stock. 16426

Kellerstraße 3 sind im 2. Stock 2 schöne Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1275

Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Wohnung von 1 großen Salon und 3 Zimmern, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder

1. April zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, electrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867

Kirchgasse 7, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder auf

1. April zu vermieten. N. Kirchgasse 37 im Laden. 1624

## Kirchgasse 8

ist der erste Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 1422

Kirchgasse 24 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12664

Lahnstraße 3 ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung auf 1. April zu vermieten. 622

Lanngasse 3, 1 Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919

Lanngasse 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern im Hinterhaus, 1 Zimmer im Vorderhaus, Küche etc., auf

1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 28

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

Lanngasse 43 ist ein Logis, event. mit Werkstätte, zu vermieten. Näheres daselbst. 770

**Nicolassstraße 10** sind 2 schöne Parterre-Zimmer nebst Cabinet unter Glasabschluss auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. Näheres bei **M. Linz**, Rautergasse 12 im 2. Stock. 16873

**Oranienstrasse 3** ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982

**Oranienstraße 8** ist ein freundlich möbllirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten. 1729

**Oranienstraße 22** sind 4 Zimmer u. mit Balkon auf den 1. April zu vermieten. 17020

**Parlstraße 15** ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

**Philippstraße (Neubau)** eine Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Balkon, sowie eine solche von zwei Zimmern und Küche zu verm. Näh. Platterstraße 1e. 743

**Platterstraße 13** ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Lehrer Schmidt. 16541

**Platterstraße 13d 2** sch. Zim., Küche u. Keller zu verm. 16191

**Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, 1 Salon** mit Balkon, 4—5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1062

**Rheinstraße 5** ist die Bel-Etage von 5—9 Zimmern und Zubehör zu verm. 1057

**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

**Rheinstraße 33** möbllirte Zimmer zu vermieten. 2475

**Rheinstraße 56** ist die 2. Etage auf 1. April oder 1. Mai 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. Einzusehen Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr. Näheres nebenan Karlsstraße 13 im Comptoir. 15381

**Rheinstraße 64, Bel-Etage, comfortable** Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Aufzug u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 16651

**Röderallee 12** eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör an eine Familie ohne Kinder zu verm. 1922

**„Villa Elisa“, Röderallee 24**, ist eine schöne, freundliche, herrschaftliche Bel-Etage mit großem Balkon an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 128

**Röderstraße 23, 1** Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577

**Schillerplatz 3, II.**, zwei möbllirte Zimmer zu verm. 1181

**Schillerplatz 4** ist die Bel-Etage nebst Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 910

**Schützenhoffstraße 5 (Landhaus), St.-Bohn.**, 5 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Balkons, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 16702

**Schützenhoffstraße 16** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 732

**Schwalbacherstraße 4** ist ein schön möbllirtes Zimmer, Parterre, zu vermieten. 12555

**Schwalbacherstraße 30, Alleeseite,** auf 1. April Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause zu vermieten. 12012

**Schwalbacherstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Päderladen. 422

**Schwalbacherstraße 35** sind einige für sich abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör auf April an ruhige Leute zu vermieten. 16644

**Sonnenbergerstraße 61** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

**Stiftstraße 21** im 1. Stock sind zwei möbllirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1123

**Tannusstrasse 9, II.** Familien-Benston, Family-Pension, Hausmann. 2587

**Tannusstrasse 23** ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der Bel-Etage und eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, 3 Treppen hoch, an ruhige Leute auf April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 1789

**Tannusstraße 57** ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

**Waldmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7631

**Landhaus Waldmühlstraße 6,** sowie im Gartenhaus daselbst Wohnungen zu vermieten. 15161

**Waldmühlstraße 12, 1 St.**, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 16162

**Villa Waldmühlstraße 17** 5027

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704

**Walramstraße 19** ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 16220

**Walramstraße 25a** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. Stock. 1095

**Webergasse 46, Hinterhaus,** ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1141

**Wellrißstraße 20** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zim., Küche u. auf 1. April zu verm. N. Vorderh. 16284

**Wellrißstraße 33, Bel-Etage,** sind zwei gut möbllirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

**Wellrißstraße 38,** eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 916

**Wellrißstraße 46, 2. Etage,** möbl. Zimmer zu verm. 9808

**Wilhelmstraße 4** ist die Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisestraße 17. 16239

**Wilhelmstrasse 5** 1004

ist die 3. Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wilhelmsplatz 6.

**Wilhelmstraße 14, 2. Etage,** ist eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 schönen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2184

**Wilhelmstraße 18,** möbllirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025

**Wilhelmstraße 34** bei Friedrich Bickel ist die 2. Etage per gleich oder auch später zu vermieten. 1419

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontsitzwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

## Zu vermietthen

- Das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt,  
15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frank-  
furterstraße 16. 5711
- Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zu-  
behör, ist auf gleich zu vermietthen. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 1625
- Möbl. Zimmer zu vermietthen. Näh. Exped. 10129
- Ein Landhaus von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den  
1. April zu vermietthen. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934
- Am Kochbrunnengarten, Saalgasse 36, gegenüber der  
Triinkhalle und dem Musikzelt, ist der 2. Stock, bestehend in  
4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller &c., per 1. April  
zu vermietthen. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16096
- Ein unmöblirtes Siebelzimmer in schöner Lage zu vermietthen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 16315
- Heizbare Mansarde zu vermietthen Adelhaidstraße 55. 692
- In meinem Hause, Geisbergstraße 16, in der zweite Stock,  
bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder  
getheilt, auf 1. April zu vermietthen. Carl Beer. 16327
- Zwei schöne Frontspizzimmer zu verm. Adelhaidstraße 55. 693
- Möbl. Wohnung, auch getheilt, z. vm. Rheinstraße 5. 1058
- Ein unmöblirtes Zimmer nebst Kellerraum zu vermietthen  
Albrechtstraße 23a. Bedienung daselbst. Näh. bei Donniel  
Beckel, Adolphstraße 12. 1441
- Zwei fein möblirte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu  
vermietthen. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432
- Freundl. Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör,  
zu vermietthen Römerberg 1. 1670
- Ein schönes Zimmer ohne Möbel sofort zu vermietthen. Näh.  
Schwalbacherstraße 43. 1715
- Schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu  
vermietthen. Näheres Expedition. 1740
- Möbl. Parterrezimmer zu vermietthen Albrechtstraße 35. 2017
- Eine elegante, fast neu möblirte Etage in bester  
Lage Abreise halber auf sofort oder später zu  
vermietthen. Näheres Expedition. 2132
- Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 12, 3. St. 16515
- Ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer, 3 Treppen hoch,  
in der Dranienstraße zu vermietthen mit oder ohne Pension.  
Näheres in der Expedition. 16662
- Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in  
besten Lage auf 1. April zu vermietthen. Näheres Bahnhofs-  
straße 5, 1. Stiege hoch. 16336
- Zwei unmöblirte Zimmer sind zum 1. April  
an einen Herrn oder eine Dame zu vermietthen.  
Näh. Schwalbacherstraße 53, 2 Treppen hoch. 749
- Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten  
zu vermietthen in dem neu erbauten Landhause Balkmühl-  
straße 13a. 10345
- Gut möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, Hellmünd-  
straße 27a, Bel-Etage, zu vermietthen. 2443
- In meinem neuerbauten Hause obere Adelhaidstraße 66  
sind elegante Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf  
1. April zu vermietthen. D. Schlink, Viebricherstr. 4b. 2360
- Ein möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu vermietthen  
Kerofstraße 36, 2 Treppen hoch. 1256
- 1-2 schön möblirte Zimmer in ruhigem Hause zu vermietthen  
Bahnhofstraße 4, Bel-Etage. 1981
- Ein Zimmer mit Pension zu vermietthen. Näh. Hochstätte 22  
bei Rüdgersberg. 2026
- Ein unmöblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu ver-  
mietthen. Näh. Römerberg 27. 2576
- Ein Zimmer mit Bett zu vermietthen Römerberg 24. 2624
- Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 56, 1. Stock. 2461
- Zwei möblirte Zimmer zu vermietthen Schwalbacherstraße 10,  
2 Stiegen hoch, nahe der Rheinstraße. 2350
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietthen  
Weißstraße 8, 2. Etage. 2236

- Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße, ist  
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den  
1. April zu vermietthen. 16144
- Ein geräumiger Laden (2 Erker) mit Comptoir ist Kirch-  
gasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) auf bald oder per  
1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermietthen.  
Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15868
- Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen  
Zimmern auf 1. April zu vermietthen große  
Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932
- Laden und Wohnung Webergasse 33, welche Herr Korbmacher  
Schwarz seither innegehabt, ist per 1. April zu vermietthen.  
Näheres bei F. Herzog, Langgasse 44. 15999
- Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per  
1. April preiswürdig zu vermietthen. Näheres  
Bahnhofstraße 8. 16695
- Kengasse 8 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung  
zu vermietthen. 16562
- Friedrichstraße 5 sind zwei Läden zu vermietthen. Näh.  
Mühlgasse 2, 1. Tr. h. 15489
- Gasladen mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu  
vermietthen Kirchgasse 45. Näheres bei Chr.  
Bücher, Metzger. 4
- Laden mit daranstößendem Zimmer auf 1. April zu  
vermietthen Kirchgasse 10. 16790
- Laden mit oder ohne Wohnung zu vermietthen  
Marktstraße 13. 16017
- Kengasse 16 (Ecke der kleinen Kirchgasse) ist der größere  
Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermietthen. Näh.  
daselbst 1 Stiege hoch links. 708
- Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit  
Wohnung auf 1. April oder später zu vermietthen. 787
- Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner  
Laden sind sofort oder zum 1. April zu ver-  
mietthen Langgasse 31. 2113
- Laden mit Wohnung zu vermietthen Mauergasse 3.  
Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 2035
- Grosser Laden  
zu vermietthen Friedrichstraße 2 an der Wilhelmstraße. 2194
- Ein großer, eleganter Gasladen  
zu vermietthen im „Englischen Hof“. 575
- Laden, groß und hell, ist mit oder ohne Wohnung zu  
vermietthen Rheinstraße 19. 14096
- Ein kleiner Laden per 1. April zu vermietthen. Näheres  
bei H. Haas, Webergasse 24. 16461
- Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes  
Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei  
anknüpfende Zimmer, zu vermietthen; dasselbe eignet sich ver-  
möge seiner Lage auch zu einem Baubureau. 10398
- Marktstraße 7 ist das Anwesen, bestehend aus Lager-  
räumen mit Wohnung, zu vermietthen. Näheres  
Schwalbacherstraße 35. 14006
- Zwei Parterre-Räume zur Aufbewahrung von Möbel  
zu vermietthen Marktstraße 6. 2287
- Werkstätte oder Lagerraum nebst Zimmer für geräusch-  
loses Geschäft zu vermietthen Dohheimerstraße 8. 1871
- Ein Keller kann auszugweise abgegeben werden zur Anshülfe  
auf gleich bis 1. April 1884. Näh. Helenestraße 18. 9542
- Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stückfass zu vermietthen  
Launusstraße 36. 16099
- Nicolasstraße 10 ist ein guter, geräumiger Keller mit Schrot-  
eingang vom 1. April an zu vermietthen. Näheres bei M.  
Linz, Mauergasse 12 im 2. Stock. 16874
- Launusstraße 6 sind mehrere Lagerräume auf 1. April  
zu vermietthen. Einzusehen Dienstags und Freitags. 1488
- Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler,  
Lehrling &c.) Kost und Logis erhalten. 1124

1 Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsb. 20, 3 Tr., Vorderh. 16530  
 Schachtstraße 4, 2. Stock erhalten reini. Arbeiter Logis. 2355  
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Schwalbacherstraße 45. 990  
 Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 1874

**Unangenehme Pension**

finden 2-3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer  
 Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603  
 Ein bis zwei Kinder oder Damen finden Pension. Erkeren  
 mütterliche Sorgfalt, letzteren Familien-Anschluß zugesichert.  
 Näh. Expedition. 701

**Villa Margaretha, Gartenstraße 10,  
 Familien-Pension**

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch  
 einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

**Unangenehme Pension**

für 1-2 Damen oder Kinder. Offerten unter „Pension“  
 gütigst an die Expedition d. Bl. zu richten. 14856

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
 Wiesbaden vom 6. Februar.**

Geboren: Am 31. Jan., dem Drehergehilfen Julius Ballauer  
 e. L., N. Alexandrine Karoline Wilhelmine. — Am 28. Jan., dem Post-  
 Secretär Karl Balthar e. L., N. Amalie Anna Bertha Hedwig. — Am  
 30. Jan., dem Lägergehilfen Heinrich Haase e. S., N. Richard Waldemar.  
 — Am 3. Febr., dem Tagelöhner Johann Bös e. L., N. Katharine. —  
 Am 2. Febr., dem Kaufmann Heinrich Heß e. L., N. Clementine. —  
 Am 3. Febr., dem Kaufmann Ludwig Heß e. L. — Am 3. Febr., der  
 Wittve des am 25. Juli v. J. verstorbenen Schuhmachers Karl Hannappel  
 e. L., N. Juliane Antonie. — Am 1. Febr., dem Bäckergehilfen Heinrich  
 Karl Brühl e. S., N. Wilhelm Albert.

Aufgeboren: Der Schmied Heinrich Neuhaus von Münster i. W.,  
 wohnh. dabelst, und die Wittve des Karl Josef Scholl, Anna Marie  
 Elisabeth Christine, geb. Teermann von Münster, wohnh. dabelst, früher  
 dahier wohnh. — Der Fabrikarbeiter Johann Baptist Blöfinger von Weus-  
 heim an der Bergstraße, wohnh. zu Mainz, und Margarethe Franziska  
 Hädel von Kestert, N. St. Goarshausen, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 5. Febr., der Buchsenmachergehilfe Karl Gott-  
 getren Raedel von Sulz, Kreises Schleusingen, Reg.-Bez. Erfurt, wohnh.  
 zu Laubenheim in Rheinhessen, und Katharine Müller von Laubenheim,  
 bisher dabelst wohnh.

Gestorben: Am 5. Febr., Auguste, geb. Pilgrim, Wittve des  
 Rechnungs-Rebidenten Heinrich Müller, alt 43 J. 11 M. 4 T. — Am  
 5. Febr., Friedrich Julius Anton, S. des Lägergehilfen Anton Fuhr-  
 mann, alt 22 T. — Am 5. Febr., Dorothea, geb. Biebricher, Ehefrau des  
 Maurergehilfen Christian Fluck, alt 36 J. 11 M. 13 T. — Am 6. Febr.,  
 der unverhel. Keilnecht Kawer Schönher von Köbgingen im Königreich  
 Württemberg, alt 29 J. 9 M. 8 T. **Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nach-  
 mittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 50 Min., Wochentage Morgen  
 7 1/2 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.**

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens  
 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 5 Min.,  
 Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

**Meteorologische Beobachtungen  
 der Station Wiesbaden.**

1884. 6. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	761,1	759,1	759,1	759,8
Thermometer (Celsius)	+3,8	+3,0	+0,4	+2,4
Dampfspannung (Millimeter)	4,6	5,1	4,4	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	90	92	86
Windrichtung u. Windstärke	S.W. i. schwach.	S.W. i. schwach.	S.W. i. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Februar 1884.)

- Adler:**  
 Lerch, Kfm., Pforzheim.  
 Schlund, Kfm., Offenbach.  
 Startz, Kfm., Aachen.  
 Bender, Fabrikbes., Giessen.  
 v. Petersdorff, Offizier m. Fr., Colmar.  
 Petermann, Kfm., Offenbach.  
 Behrle, Kfm., Köln.  
 Nagel, Kfm., Berlin.  
 Heinrich, Kfm., Gera.
- Zwei Bücke:**  
 Brewer, Kfm., Mainz.
- Cölnischer Hof:**  
 v. Longchamps-Berrier, Fr., Hannover.  
 Hermens, Fr., Hannover.
- Wasserheilanstalt  
 Dietenmühle:**  
 Frank, Fabrikb. Dr., Rupperts.
- Einhorn:**  
 Straub, Kfm., München.  
 Mörsch, Kfm., Freiburg.  
 Opel, Kfm., Diez.  
 Opel, Fr., Diez.  
 Vulpanpp, Bauuntern., Nassau.  
 Hildenbrand, Kfm., Kreuznach.  
 Chevalin, Strassburg.
- Eisenbahn-Hotel:**  
 Antonius, Kfm., Berlin.
- Europäischer Hof:**  
 Abesser, Berlin.  
 Müller, m. Fr., Berlin.
- Grüner Wald:**  
 Arnold, Kfm., Neufra.  
 Perawski, Kfm., Berlin.  
 Oehme, Kfm., Köln.  
 Schmidt, Kfm., Runkel.
- Vier Jahreszeiten:**  
 Redfield, London.  
 Smith, Fr., London.
- Nassauer Hof:**  
 Bartels, Hamburg.  
 Oettershagen, Metz.  
 Mummy, Rittergutsbes. m. Fr., Hannover.
- Nonnenhof:**  
 Wagner, Kfm., Köln.  
 Rahe, Kfm., Lüdenscheid.  
 Beringer, Kfm., Deidesheim.  
 Werner, Kfm., Düsseldorf.  
 Martin, Kfm. m. Fr., Leipzig.
- Hotel du Nord:**  
 Birkenbihl, Fr. Amtsger.-Rath m. Tochter, Limburg.  
 v. Gerstorff, Fr., Löhrr.  
 Paulus, Hannover.  
 Giles-Faigaux, Fr., Chauv-de-Fonds.  
 Giles, Fr., Chauv-de-Fonds.
- Rhein-Hotel:**  
 Harrison, Rnt. m. Fr., Liverpool.  
 Bötticher, Dir. m. Fr., Hannover.
- Weisses Ross:**  
 Fischer, Fr., Coburg.
- Weisser Schwan:**  
 Mehlhorn, Reg.-Bauführer, Gera.
- Taanus-Hotel:**  
 Seidl, Rent., München.  
 Freischen, Kfm., Köln.  
 Spies, Fabrikb. m. Fr., Strassburg.
- Hotel Trianthammer:**  
 Benz, Kfm., Augsburg.  
 Drouven, Kfm., Coblenz.  
 Streicher, Kfm., Diez.
- Hotel Weiss:**  
 Wolf, Kfm., Dortmund.
- In Privathäusern:**  
 Gartenstrasse 10:  
 Bolzmann, Fr., Hamburg.  
 v. Appen, Fr., Hamburg.  
 Huidt, Fr. m. Tochter, London.  
 Langgasse 46:  
 Zitzmann, Lehrer, Lauscha.

**Fremden-Führer.**

**Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: „Hans Jürge, oder:  
 Die Perlenschnur“. — „Schwarzer Peter“. — „Zehn Mädchen  
 und kein Mann“.

**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Abends  
 7 1/2 Uhr: IX. Concert der städtischen Cur-Direction.

**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet:  
 Täglich von 9-4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-  
 wochs und Freitags von 2-6 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).  
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von  
 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme  
 des Samstags und Sonntags, zum Anleihen und zur Rückgabe  
 von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in  
 der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen  
 Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 und  
 Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 7. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten  
 sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. bis 15 M. 30 Pf., Roggkorn  
 5 M. bis 7 M., Weizen 5 M. bis 9 M. 80 Pf.

Simburg, 6. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich:  
 Rother Weizen 16 M. 55 Pf., Korn 12 M. 10 Pf., Gerste 9 M.  
 60 Pf., Hafer 7 M.

**Frankfurter Course vom 6. Februar 1884.**

S e i d.		B e c h t e l.	
Holl. Silbergeld 168 Am.	— Pf.	Amsterdam 168,95-90 bz.	
Infanten	9 57-61	London 20,44 bz. G.	
20 Fres.-Stücke	16 21-25	Paris 81,20 bz.	
Sovereigns	20 32-36	Wien 168,40 bz.	
Imperiales	16 68-72	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2%	
Dollars in Gold	4 16-20	Reichsbank-Disconto 4 1/2%	

## Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) wohnte dem Subscriptionsballe im Opernhause in Berlin in großer Frische und Munterkeit bei. Bei dem Abgange durch den Saal führte der Kaiser die Prinzessin Christian von Augustenburg, Prinz Christian von Augustenburg führte die Kronprinzessin und der Kronprinz führte die Prinzessin Wilhelm. Der Kaiser machte später den Gemahlinnen der Botschafter und mehreren fürstlichen Damen in deren Logen Besuche.

\* (Prinzessin Georg von Sachsen) ist am 5. d. Mts. in Dresden gestorben. Prinzessin Maria Anna stand im 41. Lebensjahre. Sie war am 21. Juli 1843 geboren als Tochter der regierenden Königin Maria II. von Portugal und ihres Gemahls, des Prinzen Ferdinand August von Sachsen-Coburg-Gotha, der später als „König Ferdinand“ die Regentschaft für den verstorbenen König Pedro V. führte und heute noch lebt. Prinzessin Georg ist die Schwester des jetzt regierenden Königs Ludwig von Portugal und der Prinzessin Leopold von Hohenzollern. Aus ihrer im Mai 1859 geschlossenen Ehe mit dem Prinzen Georg von Sachsen sind sechs Kinder entsprossen; der älteste Sohn, Friedrich August, geboren 1865, ist der präsumtive Thronerbe Sachsens.

\* (Kofrauer.) Wegen Ablebens der Prinzessin Georg von Sachsen ist vierzehntägige Trauer am Berliner Hofe angeordnet worden.

\* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhause. Sitzung vom 6. Februar.) Das Haus legt die Beratung des Kultusetats bei Kapitel 121 („Elementarschulen“) fort. Am Ministerische sind anwesend Kultusminister v. Gohler und mehrere Regierungs-Commissare. — Abg. Seyffardt (Erfeld) erinnert an des Abg. Windthorst Ausspruch in Düsseldorf über die Absichten des Centrums auf dem Gebiete der Schule und führt aus, darnach sei es dem Centrum nicht um die Verbesserung der Volksschule, sondern um Erzielung von Priesterstellen zu thun; es handle sich also nicht um sachliche, sondern um politische Zwecke. Die Klage, daß die Pflege der Realien in den Volksschulen den Religionsunterricht beeinträchtigt, sei völlig unzutreffend, vielmehr seien die Volksschulen, ohne diese Beeinträchtigung herbeizuführen, erheblich vorgekommen. Redner spricht die Hoffnung aus, das Centrum werde trotz seiner Angriffe auf die Volksschule doch das gemeinsame Ziel, die Volksschule zu halten und so zu gestalten, daß sie der breiten Masse der Bevölkerung eine möglichst reiche Masse Wissen zu gewähren vermöge. — Abg. Mooren entgegnet, das Centrum erziehe bloß, die Schule zu einer Stätte des Friedens, nicht zu einem Tummelplatze für die Politik zu machen. Es werde von den Kindern viel zu viel verlangt; dadurch seien die Leistungen gegen früher zurückgegangen, wo wenig, aber gründlich gelehrt worden sei. Dies beweise auch der Bericht der Berliner Schuldeputation von 1877, in welchem angegeben worden sei, daß die Ziele der Volksschule im Allgemeinen nicht erreicht werden. Redner bittet, die Schulpflicht von 8 auf 7 Jahre zu vermindern. — Abg. Seyffardt (Wienitz) bestreitet, daß der Schulzwang ein Terrorismus sei. Die Schule sei die größte Wohlthat, die den Armen erwiesen werden könne; wer am Schulzwange rüttelte, der rüttelte an der Stütze des Staates. Uebrigens hoffe er, das neue Schuldotationsgesetz werde kein Wechsel auf neue Steuern sein. — Abg. Franke beantragt, gewisse Forderungen des Capitels für das Seminar in Hadersleben der Budget-Commission zu nochmaliger Beratung zu überweisen. — Abg. v. Benda schließt sich diesem Antrage an. — Abg. Knörcke kommt auf die enbliche Regelung der Emertensionspensionen für die Elementarlehrer zurück. — Abg. v. Jedlik erklärt sich gegen jeden Versuch, an der Schulpflicht und der Schulzeit zu rütteln und bebauert, daß von dem Gesetze über die Befragung der Schulverhältnisse es wieder still geworden sei, was wohl mit der beabsichtigten Vorlegung des Schuldotationsgesetzes zusammenhänge; letzteres sei allerdings die dringendste Angelegenheit, für welche die notwendigen Mittel beschafft werden müßten. Er hoffe deshalb, die Reichssteuerreform werde mit der Besteuerung des Branntweins weitergeführt werden. — Minister v. Gohler bejaht die Frage, ob das Schulverhältnissgesetz in Rücksicht auf das Schuldotationsgesetz zurückgestellt worden sei, und erklärt, die Verwaltung halte den Standpunkt der stetigen Weiterentwicklung der Volksschule fest; sie halte auch daran fest, daß der Religionsunterricht der Hauptgegenstand des Volksschulunterrichts sein müsse wegen seiner erheblichen Bedeutung. Eine Herabsetzung der Schulzeit würde unter den heutigen Lebensbedingungen für die Kinder in geistiger und körperlicher Hinsicht von dem größten Nachtheile sein. Bei besonderen Umständen würden ja übrigens sehr schon Dispensationen gewährt. Den gestrigen Bemerkungen des Abg. Jaruba gegenüber bemerkt der Minister, die geringe Förderung des ober-schlesisch-polnischen Idioms habe ihren Grund in dem geringen Umfange der Anwendbarkeit und der örtlichen Verbreitung desselben für die dortige großpolnische Agitation, sie spreche aber für die stetige Zunahme des eigentlichen Polnischen und die Verdrängung des früher üblichen Deutschen im Verkehr. — Abg. von Stablewski tritt der Meinung entgegen, als ob in Oberschlesien großpolnische Agitation getrieben würde. Es deute auf die völlige Unkenntnis des tiefgehenden Umfanges in den polnischen Gefinnungen seit dem Jahre 1863 hin, wenn man den Polen immer wieder derartige Aspirationen und revolutionäre Bestrebungen zuschreibe. — Abg. v. Tiedemann erhofft vom Schuldotationsgesetz die Besserung der Schulverhältnisse in der Provinz Posen. Die Absicht der Regierung sei nicht, die Kinder dahin zu führen, daß sie die polnische Muttersprache verlernen, sondern lediglich, die polnischen Unterrichten geeignet zu machen, durch Erlernung der deutschen Sprache leichter ihre Pflichten gegen den Staatsverband zu erfüllen. — Der Regierungs-Commissar erklärt ebenfalls, es handle sich nur darum, die Katholiken deutscher Nationalität vor der systematischen Polonisierung zu schützen. —

Abg. Ricker stellt einen Antrag in Aussicht, welcher die Position für die Pensionen der Elementarlehrer um 100,000 Mark erhöhen soll. Titel 1 bis 22 des Capitels wurden hierauf bewilligt, ausgenommen die Position, betreffend das Seminar in Hadersleben, welche an die Budget-Commission zurückgeht. — Der Antrag des Abg. Drawe zu dem folgenden Titel, welcher den Elementarschulen, welche nicht Halbtagschulen sind, eine Beschränkung auf den Vormittag gestatten will, wird der Unterrichts-Commission überwiesen. — Abg. Windthorst bekämpft die Mehrforderung für 19 Kreis-Schul-Inspectoren, wodurch den Communen neue Lasten aufgebürdet würden; die geborenen Schul-Inspectoren seien die Geislichen, welche den Communen keine Lasten verursachen. Windthorst verlangt eine Bitte der Schul-Inspectoren nach der Confession, dem Familienherkommen und dem Schulbesuche, um das Verhältnis der katholischen zu den protestantischen Inspectoren kennen zu lernen. — Der Minister erwidert, die veröffentlichte Bitte der Schul-Inspectoren ergebe, daß die Mehrzahl derselben der katholischen Confession angehöre. Die Mehrforderung sei bedingt durch das gesteigerte Bedürfnis. Die Position wird hierauf bewilligt. — Fortsetzung der Beratung in der Abendigung.

\* (Der deutsche Offiziers-Verein) wird am 1. April seine Thätigkeit eröffnen. Das Comité besteht nunmehr aus Generalleutnant Graf Lehndorff, General-Quartiermeister Graf Waldersee, Generalmajor v. Locquenghien, Oberleutnant v. Kolleben, Oberstleutnant v. Bode, Major v. Bobbielitz, Major v. Fink, Capitänleutnant v. Schrenk und Hauptmann v. Wedell. Dem Vereine gehört bereits die große Majorität der Offiziere, Aerzte und Militärbeamten der Armee und der Marine an, ferner sehr zahlreiche Beurlaubte, zur Disposition gestellte und verabschiedete Offiziere. Der Verein hat im Prinzip die Baarzahlung adoptirt; er wird in eigenen Werkstätten zahlreiche Civil-Handwerker beschäftigen. Für die Mitglieder des Vereins, welche bei ihren bisherigen Lieferanten bleiben wollen, soll auf die Mitwirkung aller vorhandenen Militär-Schneider eingegangen werden.

## Vermischtes.

— (Postdiebstahl.) In Leipzig wurde am Mittwoch zwischen 3 und 4 Uhr Morgens aus dem Postwagen im Berliner Bahnhofe zwei Briefpostbeutel mit 80,000 Mk. entwendet. Der Thäter muß jedenfalls mit dem Postdienst betraut gewesen sein.

— (Liebes-Roman.) Man berichtet aus München: „Eine Liebesgeschichte mit sehr tragischem Ausgange ereignet in diesem Gesellschaftskreis ein großes und berechtigtes Aufsehen. Eine junge, durch ihre Schönheit auffallende Dame, die Tochter eines sehr geachteten Hofopernsängers, war seit einigen Tagen spurlos verschwunden. Die Nachforschungen des verzweifeltsten Vaters führten auf die richtige Spur. Die Dame war mit einem Studenten flüchtig geworden. Der noch in sehr jugendlichem Alter stehende Verführer erschloß sich, das Mädchen, welches verjagt hatte, sich zu vergiften, wurde heute schwerkrank in das elterliche Haus gebracht.“

— (Eine verheerungsfürchtige Pariser Mondaine.) Man schreibt aus der französischen Hauptstadt: „Vor einiger Zeit stellte ein hiesiges Boulevardblatt das Toilettenbudget einer großen Weltbilde in Paris fest und kam zu dem Resultat, daß sich durchschnittlich die Ausgaben einer Mondaine für Kleider, Hüte, Spitzen, Blumen, Bijoux etc. pro Jahr auf 45,000 Frs. belaufen. In welcher Weise aber dieses doch schon recht ansehnliche Budget von einzelnen Damen überschritten wird, zeigt recht drastisch ein gegenwärtig vor der ersten Civilkammer des Seine-Tribunals anhängig gemachtes Verfahren — der Duc de Beauffremont hat dort nämlich in eigener Person den Antrag gestellt, seine von ihm getrennt lebende, aber nicht geschiedene Gemahlin für eine Verwunderin zu erklären. Er begründet dieses Ansuchen mit dem Hinweis darauf, daß die Duchesse de Beauffremont ohne seine Zustimmung für 25,000 Frs. Spitzen und für 390,000 Frs. Bijoux gekauft, außerdem aber noch an drei Millionen Schulden contrahirt habe und in Paris selbst mit nicht weniger als 92 Lieferanten in Prozeß liege. Die Herzogin ist die Tochter eines Wechselagenten, der ihr bei seinem Tode 15 Millionen in Baar und Immobilien hinterließ. Sie ist übrigens eine recht eccentricische Dame und war früher einmal Priorin eines von ihr in der Umgegend von Beauvais gegründeten Klosters. Augenblicklich soll sie sich mit einer jungen Italienerin, die sie vor einigen Jahren adoptirt und der sie einen Prinzessintitel für 200,000 Frs. gekauft hat, in Wiesbaden aufhalten.“

— (Die englischen Aeronauten) Gresham und Simmons haben bei ihrer Luftfahrt über den Canal auf eine merkwürdige Weise eine bereits früher gemachte Wahrnehmung bestätigt, nämlich, daß man von einer großen Höhe, z. B. aus einem Luftballon, bis auf den Boden des Meeres sehen kann. Simmons sagt in der Beschreibung seiner Reise: „Nicht allein, daß die Erde sich unter uns wie eine bewunderungswürdige Landkarte ausbreitete, sondern beim Passiren des Canals waren wir erstaunt, mit der größten Genauigkeit Alles erkennen zu können, was sich auf dem Meeresboden befand. Die Tiefen und die Bänke zeigten sich uns in den verschiedensten Größen, die kleinsten Felsen und Klippen sahen wir vollkommen. Die Ströme waren verschieden von Farbe und verschwanden in der Ferne wie ein Strom auf dem Lande.“ Simmons schlägt vor, aus dieser Eigentümlichkeit bei der Aufnahme des Meeresbodens nahe den Küsten, welche bisher mit großen Mühen und Kosten verknüpft ist, Nutzen zu ziehen, und empfiehlt dafür die Anwendung der Photographie vom „Ballon captif“ aus, welcher letzterer mit einem Schiffe verbunden sein müßte.

\* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Zeeland“ von Antwerpen am 6. Februar in New-York angekommen.

**Eintreffen** der neuesten Stoffe für **Ball- und Gesellschafts-Toiletten** vom einfachsten bis elegantesten Genre in grösster Auswahl! Aux Dépôts Français. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 1878

**Ball-Sand Schuhe** in Glacé und Dänisch-Leder, sowie das Neueste in Seide in allen Farben und Längen empfiehlt zu billigen Preisen

799 **M. Pfister**, Webergasse 5, Ecke der Spiegel- und Webergasse.

**5 Kirchhofsgasse 5, Schuh-Lager** 5 Kirchhofsgasse 5, nahe der Langgasse, empfiehlt in grösster Auswahl:

<b>Damen-Zugstiefel</b>	in solider Handarbeit	von Mk. 4.80 an,	<b>Herren-Zugstiefel</b>	sehr dauerhaft	von Mk. 6.— an,
" <b>Knopfstiefel</b> (hoch)	" " "	" " 6.— "	" <b>Schäfstiefel</b>	" " "	" " 7.— "
" <b>Molliretschuhe</b> (elegant)	" " "	" " 4.50 "	" <b>Arbeitsstiefel</b>	" " "	" " 8.— "

sowie alle anderen Sorten Schuhe und Stiefel in jeder Größe von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maas und Reparaturen.

Mein Geschäft befindet sich jetzt nur 5 Kirchhofsgasse 5 (zunächst der Langgasse), früher Michelsberg 8.

2335 **Georg Kleisser.**

## Möbel-Verkauf.

Durch günstige Ankaufsgelegenheit befinden sich auf Lager

### 6 Friedrichstraße 6:

Salon-Einrichtung, Speisezimmer-Einrichtung, Schlafzimmer-Einrichtungen, vollständige Betten mit Sprungrahmen, Rohhaar-Matratzen, Verticow's, Salontische, Ausziehtische, Buffets, anhb. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, große ovale Goldspiegel, einzelne Kanape's, Schreibtische, schwarze Verticow's, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Spiegelschränke, ein Mahagoni-Secretär, Mahagoni-Büffet's, Bücherschränke, Schantelfessel, geschnitzte Tessel, verschiedene Sorten Stühle, gesteppte Strohsäcke und Matratzen, taunene Bettstellen, viereckige Tische, Küchenschränke, neue und gebrauchte Gegenstände zc.

342 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 6.**

### Van Houten's

reiner löslicher **CACAO** Es wird gebeten die Preise zu beachten.

1/4 Ko. Mk. 3.20, 1/2 Ko. " 1.80, 3/4 Ko. " 0.95.  
 feinsten Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
**Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.**  
 „Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

### Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4,

empfehl einen guten, reichlichen Mittagstisch von 50 bis 70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

### Flaschen-Bier,

Frankfurter und Culmbacher Export-Bier, Münchener, Erlanger und Pilsener Lagerbier in ganzen und halben Flaschen empfiehlt

**Fr. Frick,**

1906 Ecke der Rhein- & Oranienstrasse.

Eine complete Laden-Einrichtung billig zu verkaufen Adlerstraße 55. 1910

### Gemüse- und Obst-Conserven,

als: Schnittbohnen à 65 und 90 Pf., Erbsen à 70 Pf., 95 Pf., 1 Mark 10 Pf. und 1 Mark 70 Pf., Stangen-, Bruch- und En-tout-cas-Spargel à 95 Pf., 1 Mark 10 Pf., 1 Mark 70 Pf., und 2 Mark 20 Pf., Champignon, conservirt und getrocknet, Trüffel, conservirt und getrocknet, Mix-Pickles, Oliven, Perlzwiebel, Pfeffergurken, Salzgurken, Capern, Tomatenpurée zc. In indischem Ruder eingekocht: Ananas, Ingwer, Ananas-Erdbeeren, Pfirsiche, Aprikosen, Mirabellen, Kirschen zc. in feinsten Sorten empfiehlt billigt 1381 **A. Schmitt, Webaergasse 25.**

### 10 bis 15 Maas Milch

bester Qualität direct in's Haus geliefert, Näh. Exped. 2315

# Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

**Bier-Salon: Diners zu Mk. 2**  
von 12<sup>1/2</sup>—2 Uhr Mittags, vom 2. Januar  
1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Frz. Erich  
**per Glas 20 Pf.**

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus  
**per Glas 20 Pf.** 15843

**Café. — Billard.**

## Back-Obst,

alle Sorten in frischer Waare, türkische und Bordeaux-  
Pflanzen von 20, 25, 35—80 Pf., Apfelschnitten von  
60 Pf. bis 1 Mark 20 Pf., Birnen von 40 Pf. bis 1 Mark,  
Brännellen von 60 Pf., Brignolles, Kirschen, feinste  
amerikanische Pfirsiche à 80 Pf. empfiehlt  
1383 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**



Täglich auf dem Markt und Markt 12.

Alle gangbaren Fluss- und Seefische frisch vom Fang  
zu billigem Preise. 1478

Frische Kieler Bückinge,  
" " " " " " " " " " " "  
" " " " " " " " " " " "

2534 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

## I<sup>a</sup> Mainzer Sauerkraut,

per Pfund 7 Pfg., bei 5 Pfund per Pfund 6 Pfg.

735 **Fr. Heim,**  
Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

Die Kartoffelhandlung von **A. Renner,**  
kleine Burgstraße 1,

empfehlte gelbe, rothe und blaue außerlesene Speisekartoffeln  
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

## Polstermöbel,

als: Verschiedene Schlaf-  
divans, Sopha's, Chaises-  
longues, Sessel, sowie eine  
Plüsch-Garnitur gebe wegen Mangel an Raum zu  
reduzierten Preisen billig ab.

2501 **C. Hiegemann, 4 Säfuergasse 4.**

## Für Bauherren!

Ein dreiflügeliges Thor mit Oberlicht und vollständigem  
Beschlag, ca. 4,20 Meter hoch und 2,70 Meter breit, in sehr  
gutem Zustande, zu verkaufen. Röh. Karlstraße 6. 2208

Zwei vorzügliche Violinen (eine Amati und eine Viotome  
aus Paris) sind zu verkaufen bei Petri, Gasthaus zur „Neuen  
Post“, Bahnhofstraße. 971

Neue Feigen von 45 Pf. an, Tafelrosinen von 1 Mark,  
Tafelmandeln 1 Mark 40 Pf., Datteln 1 Mark 30 Pf.,  
Corinthen, Rosinen, Sultaninen, Citronat, Orangent  
ic. empfiehlt beste Qualität billigst

1209 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

**Gebr. Kaffee** von reiner, kräftiger Qualität per  
Pfd. 1 Mk. und höher empfiehlt  
als besonders preiswürdig **Fr. Heim,**  
2074 Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

## Gebrannten Kaffee

eigener Brennerei, 14 Sorten, trotz Aufschlag zu den seitherigen  
billigen Preisen von 90 Pf. bis 2 Mk. per Pfund. Besonders  
preiswerth sind die Sorten à 1,40 Mk., 1,60 Mk. und  
1,80 Mk. per Pfund.

2639 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
2 Goldgasse 2.

## Süß-Rahm-Butter

stets frisch vorräthig bei

2521 **C. Baeppler,**  
Adelshaidstraße 18.

## Hamburger Rauchfleisch,

roh und abgekocht, feinste Qualität, sehr beliebt, stets frisch  
im Ausschnitt. Ganze Stücke, große und kleine, werden  
prompt besorgt.

2640 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,**  
2 Goldgasse 2.

## Roh, Schinken, gefocht,

auch im Ausschnitt, mildgesalzen, empfiehlt  
1207 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

## I<sup>a</sup> Gebirgs-Preiselbeeren,

mit Zucker eingekochten, per Pfd. 60 Pfg. empfiehlt  
2075 **Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.**

## Preiselbeeren

in Zucker eingekocht, per Pfund 60 Pf. empfiehlt  
1206 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

## 9 Hellmundstraße 9.

Feinstes Rübenkraut	per Pfd. 18 Pfg.
feinste Zwetschenlatwerge	" " 40 "
Marmelade	" " 40 "
feinstes Apfelgelée	" " 45 "
feinsten Honig	" " 45 u. 60 Pfg.

bei Abnahme von 5 Pfd. billiger, Wiederverkäufer Engros-Preise.

2083 **J. C. Bürgener.**

Teltower Rübchen, Westph. Pumpernickel,  
Westph. Schwarzbrot, Frankfurter und Wiener  
Würstchen stets frisch bei

2460 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Wegen Abreise sind eine vollständige Speisezimmer-  
Einrichtung in geschliffenem Eichenholz, sowie verschiedene  
andere, gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Näheres Erpe-  
dition dieses Blattes. 2528

**Masken-Anzüge.**

Elegante Masken-Anzüge, sowie Domino's in Atlas und Sammt, Alles hochfein, sind zu verkaufen **Taunusstraße No. 49, 1 Stiege hoch.** 18797



Neue und sehr elegante

**Herren- und Damenmasken**

in reichster Auswahl bei Frau Gerhard, **Schwalbacherstraße 37.** 1812



Ich wohne wieder in meinem Hause, **linke Ecke der Platter- und Philippsberger-Hch. Wollmerscheldt, Zimmermeister.** 1954

Ein gebrauchtes, bequemes Kanape ist billig zu verkaufen **Althaidstraße 42 bei A. Reicher.** 11809

An einem guten Familientisch können noch einige Herren Theil nehmen. Näh. Expedition. 1063

In einem benachbarten Dorfe nimmt eine reinliche Frau ein Kind in gute Pflege. Näh. Exped. 2477

**Unterricht.**

Ein Primaner, gut empf. gibt Privatstunden. R. Exp. 16734  
**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 19848  
 Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** siehe zur Seite. **Gef. Offerten unter K. B. 24** an die Exped. erbeten. 1001

**Unterricht im Malen**

ertheilt eine Landschafts-Malerin aus Düsseldorf. Näheres in **Merkel's Kunsthalon.** 2220

A Lady artist, having studied in Munich and Paris gives lessons in **painting and drawing.** Twice a week 4 hours, monthly terms 10 Mk. **Rheinstrasse 29, II.** 16087

Eine Dame, Malerin, welche in München und Paris studirt hat, gibt Stunden im **Zeichnen und Malen.** Zweimal wöchentlich 4 Stunden, 10 Mk. monatlich. Näheres **Rheinstraße 29, II.** 16088

Führung von **Geschäftsbüchern, Besorgung von Correspondenz und Comptoir-Arbeiten** zu übernehmen gesucht. Näheres auf gef. Anfragen **Weißstraße 8, 1 St.** 2505

**Immobilien, Capitalien etc.**

**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81.**

**Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat-, Geschäftshäuser, Güter. Capital-Anlagen.**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. Bermiethung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.** Hauptagentur d. **Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.** 1480  
 „ **Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

**Hochfeines Herrschaftshaus, sehr rentabel, Wohnung frei, zu verkaufen durch**  
**Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 2067

Es wird eine **Villa** in **Wiesbaden** zu kaufen gesucht. **Herenthal** oder Nähe der **Kur-Anlagen** bevorzugt. Ein Haus in bester Geschäftsgegend **Berlins** soll dagegen angenommen werden. Nur **Selbstreflectanten** werden berücksichtigt. **Anerbietungen** erbeten unter **K. 100** an die Expedition dieses Blattes. 2429

**Haus, nahe den Bahnhöfen, Thorfahrt, großer Hofraum, sehr gute Lage, Verkauf.** Offerten unter „1884“ an die Exped. d. Bl. 2636

**Kleines Haus** in **Mitte der Stadt** zu verkaufen. **Bauplatz** in **Mitte der Stadt** zu verkaufen.  
**Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 2066

**Landhäuser,**

**Kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen.** Näh. Exped. 211

**Villa mit 15 Zimmern, schönem Garten, Stallung, billig zu verkaufen.** **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 2065

**Das Haus Wellrichstraße 46** mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **Stöppler, Balkmühlstraße 11.** 1580

**Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze** in bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1631

**Das Wohnhaus Schillerplatz 4** ist zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 14** bei **Herrn G. Glaser.** 13593

Ein **kleines Haus** mit **Laden** zu verkaufen. Näh. Exped. 33

**Das Haus Wilhelmstraße 11**

(Alte Seite) ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 109

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3.** 1483

Eine **Villa, nahe dem Centrum der Stadt, hohe, gesunde Lage, enthaltend 9 Zimmer, 2 Küchen, mit allem Comfort ausgestattet (Badeeinrichtung etc.), schönem Garten und prachtvoller Terrasse, ist preiswürdig zu verk.** Näh. Exped. 16648

**Villa Blumenstraße 15** zu verkaufen oder **1. Etage** mit **Zubehör** zu vermieten. 822

Einige **Villen zum Alleinbewohnen** bill. Kaufpreis. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.** 2378

**Rentables Haus, Althaidstraße, Südseite, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.** **Gef. Offerten unter A. B. 11** an die Expedition d. Bl. erbeten. 1780

**Arrendirte Bauplätze**

(obere Gartenstraße)

sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 511

Ein **größeres Grundstück, zur Gärtnerei geeignet, nebst Wohnung** ist auf längere Jahre zu verpachten. Näheres bei **C. Meier, Rheinstraße 59.** 2321

Ein **Morgen Wiese „Blumenwiese“** zu verpachten. Näh. **Webergasse 5.** 2306

**56,000 Mark** auf **1. Hypothek** zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2490

**45,000 Mark** (1/4 der Lage) gesucht auf ein **Geschäftshaus** in bester **Geschäfts-Lage** der Stadt. Offerten sub **No. L. S. 20** in der Exped. d. Bl. erbeten. 448

**18-20,000 Mark** auf **1. Hypothek** und doppelte Sicherheit auszuliehen. Off. unt. **W. S. 700** an die Exped. erb. 700

**12-14,000 Mark** sind unter günstigen Bedingungen zu **4 1/2 %** auszuliehen. Näheres Expedition. 2630

## Ulmer Loose à 3 Mark 30 Pfg.,

jezt in Ulm schon 3 1/2 Mark. Ziehung 18.—22. Februar unabänderlich. 3435 Geldgewinne, 75,000, 30,000, 10,000 Mark &c. &c. 2276  
Haupt-Debit F. de Fallois, Hofl., 20 Langgasse 20.

Ulmer Dombau-Loose versendet franco mit Zieh.-Liste 3 Mk. 50 Pf. 1. Gew. 75,000 Mk. Ziehg. 18. Febr. H. Betzeler in Ulm a. d. D.

**Briefmarken** zu Sammlungen verkauft, tauscht und gibt  
Commissionslager mit 33 1/3 % **G. Zechmeyer, Nürnberg.** Continental-Marken, ca. 200 Sorten, per Mille 50 Pfg. 347

## Carneval.

Wein durch originelle Neuheiten bereichertes Muster-Lager in

carnevalistischen Kopfbedeckungen  
zu Fabrikpreisen

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

2482 **L. Blach, Webergasse 15.**

 **Großes Masken-Magazin**  
15950 **Kirchhofsgasse 3.**

6 Pf. Havanna-Ausschuss, 6 Pf.

vorzüglichster Qualität, in leicht, mittel und kräftig sortirt, empfiehlt  
**B. Cratz, Michelsberg 2. 2137**

**Herrnkleider** werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Webergasse 5, I. 122

## Aus dem Stiff.

(1. Forts.)

Erzählungen von E. Hartner.

Merkwürdig war es und der Frauenwelt des Städtchens völlig unbegreiflich, daß diese stolze und hochmüthige Zurückhaltung der Kalkulatorstochter nicht abstoßender auf die jungen Männer des Städtchens wirkte. Doch unbegreiflich wie es war, es blieb deshalb doch eine nicht zu bezweifelnde Thatsache, daß Victorine um so anziehender zu werden schien, je mehr sie sich abschloß. Der Kalkulator kam selber allmählig zu der Ueberzeugung, daß er wohl Salomons Weisheit besitzen müsse, so eifrig wurde sein guter Rath bei allen schwierigen Lagen der Jugend eingeholt, und oft waren es gerade die Begütertesten, die kein Ende ihrer Verlegenheiten fanden und die Hilfe des stillen und bescheidenen Beamten immer wieder und wieder in Anspruch nahmen. Was nun gar die Frau Kalkulatorin anbetraf, so wurde ihr halbvergessenes Französisch plötzlich eine so gesuchte Waare, daß sie mit einer Buchhandlung der Hauptstadt in directe Verbindung trat, um sich mit dem nöthigen Material für ihre Stunden zu versehen. Daß der schwerfällige Sohn des Löwenwirths, der sein angeborenes Deutsch wie eine fremde Sprache sprach, durchaus keine Fortschritte in dem ausländischen Idiom machte und seine Stunden dennoch beharrlich fortsetzte, beunruhigte die gewissenhafte, kleine Frau endlich so, daß sie direct zur Löwenwirthin ging und sie bat, der vergesslichen Anstrengung ein Ende zu machen. Da sah sie die Mutter mit klugen Augen lachend an und sagte: „Der Wilhelm wird von seinen französischen Stunden nicht eher lassen, als bis Ihre Victorine seine, oder eines anderen Mannes Braut ist!“ Und als die Kalkulatorin sie bestürzt ansah, strich die Löwenwirthin ihre weiße Schürze glatt und sagte ernsthaft: „Ueberlegt's

Euch, Gevatterin, ehe Ihr „Nein“ sagt! Meinen Wilhelm kennt Ihr, er ist goldtreu und kreuzbrav, wenn's ihm auch ein Bißchen schwer von der Zunge geht! Die Victorine hat's ihm angethan. Von klein auf ist er hinter ihr her gewesen wie ein Fubel. Glaub mir, er läßt nicht wieder von ihr! Vielleicht kann sie einen schöneren Mann bekommen, einen besseren, braveren aber gewiß nicht. Und Ihr braucht Euch nie wieder Sorgen zu machen, wir haben etwas verdient, und der Wilhelm ist unser Einziger. Daß der Löwe ein reputirliches Haus ist, brauche ich Euch auch nicht erst zu sagen — hätte der Herr Kalkulator sonst wohl sein Sonnabendschöppchen unten in der Gaststube getrunken all die langen Jahre? Und uns, meinem Alten und mir, soll die Victorine auch rechtschaffen lieb sein,“ fügte sie mit einem kleinen Seufzer hinzu, „da unser Wilhelm nun einmal sein Herz an sie gehängt hat!“

Die Kalkulatorin schwindelte der keine, lebhafteste Kopf bei diesen Worten. Victorine Löwenwirthin! Die beste Partie des ganzen Städtchens, ja auf Weisen in der Runde — welche Aussicht! Und wach angenehmer Schwiegersohn mußte der biedere Wilhelm werden, der ihr plötzlich gar nicht mehr so schwerfällig erschien. Sie stand auf. „Gevatterin, an mir soll's nicht liegen, wenn der Wilhelm mit einem Korbe feingeschickt wird!“ stammelte sie, der Wirthin ihre Hand reichend. „Aber er soll nichts über-eilen — gut Ding will Weile haben!“

„Gewiß, gewiß!“ fiel die Wirthin hastig ein. „Uebereilen thut der Wilhelm auch gewiß nichts; viel eher versäumt er die rechte Zeit. Mir ist nur bange, daß der Gustav Schwarz ihm zuvor kommt.“

„Gustav Schwarz, der jetzt seinen Vater verloren hat?“

Die Wirthin nickte: „Das hübsche Eckhaus am Markt ist jetzt sein, er hat die Schwestern mit Geld abgefunden, und das Geschäft hat er schon recht in die Höhe gebracht; er ist ein gewandter Mensch; man merkt, daß er Jahre lang in der Fremde gewesen ist! Und solide und ordentlich ist er auch. Die Victorine hat's gut, sie braucht nur zu wählen und kann in der Wolle sitzen ihr Leben lang! Wir haben es zu unserer Zeit nicht so gut gehabt, Gevatterin! Sieben Jahre bin ich mit meinem Alten versprochen gewesen, ehe wir soviel gespart hatten, daß wir die kleine Wirthschaft unten am Pfingstthore anfangen konnten, die jetzt die alte Ruhme fährt!“

„Nun, eine gute, lange Weile hat es auch gedauert, bis mein Mann soweit im Gehalt herauf gerückt war, und ich mir mein Bißchen Ausstattung zusammen gebracht hatte, daß wir uns heirathen konnten!“ lachte die Kalkulatorin. „Aber, wer weiß, ob wir es nicht schließlich doch besser hatten! Wer die Wahl hat, hat die Quaal!“

Damit schieden sie, und die Frau Kalkulatorin mußte nicht genau, ob sie an diesem Tage nach Hause geschwebt oder geflogen sei, nur soviel war ihr sicher, daß sie ganz gewiß nicht gegangen war. Welch eine Welt von Ausichten für ihr Kind! Die beiden besten Partien des Städtchens standen ihr zu Gebot! Die Mutter besah den stattlichen Löwen, der große, saubere Hof mit seinen Stallungen und Remisen, das nach vorn gelegene Wirthsgärtchen mit seinen Kugelatazien und schattigen Benden, das hohe Siebelhaus, an dem der goldene Löwe in erhabener Arbeit prunkte, waren ihr noch nie so ehrfurchtgebietend erschienen wie heute. Dann betrachtete sie im Vorübergehen das saubere, neue Eckhaus des Kaufmanns Schwarz mit den hellen Fenstern und den großen Spiegelscheiben des Schaufensters, in dem seine und grobe Stoffe zierlich geordnet lagen, da war für allerlei Bedürfnisse gesorgt. Der junge Besitzer stand in der Thür, er grüßte erröthend, und die Kalkulatorin mußte sich sagen, daß er in der That ein hübscher Mensch sei und nicht umsonst sein Freiwilligenjahr bei einem vornehmen Cavallerie-Regiment abgedient habe. Er hatte sich die Haltung der Offiziere vortrefflich anzueignen gewußt. Am Ende paßte Victorine doch besser in dieses Haus, als in den alterthümlichen Löwen!

Aber paßte Victorine überhaupt hinter Sudentisch oder Schenkisch?

Diese Frage fiel der Mutter plötzlich bleischwer auf's Herz, und sie legte den Rest des Weges auf ihren Füßen, und zwar auf sehr müden Füßen zurück.

(Forts. folgt.)